Videobeweise
Geschrieben von rugman - 24.11.2008 20:52

---

sollten Videobeweise im deutschen Rugby zulÃ¤ssig sein um Vergehen wie im Bericht(http://www.totalrugby.de/content/view/876/41/) auf Totalrugby dargestellt zu bestrafen und in Zukunft durch abschreckung zu verhindern? oder sollten wir weiter nach der Divise spielen was der schiri "nicht weiÃŸ macht ihn nicht heiÃŸ"?

Anscheinend gilt schon seit langem nicht mehr der Gedanke "teile so hart aus wie du auch einstecken kannst". So Brutale Ãœbergriffe wie in dem Video zu sehen sind, haben nichts mehr mit Rugby zu tun und schaden nicht nur dem betroffenen Spieler im speziellen und besonders, sondern auch dem Image des deutschen Rugby. Wir sollten alle daran interessiert sein, dass Angriffe in dieser Ordnung nicht mehr vorkommen.
Dabei sollte sich jeder auch an die eigene Nase fassen.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von biglie89 - 24.11.2008 21:18

Klares pro Videobeweis, denn inzwischen nimmt so gut wie jeder Bundesligist seine Spiele auf Video auf und somit ist genÃ¼gend Material vorhanden, meiÃŸt sogar aus 2 Kameraperspektiven - vor allem sollte aber endlich der DRV aufwachen und hÃ¤rtere Strafen aussprechen fÃ¼r FaustschlÃ¤ge u.Ã„. und diese Spieler dann auch konsequent fÃ¼r Nationalmannschaften sperren, Stichwort: Vorbildfunktion fÃ¼r den Nachwuchs!!!!

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von donk - 24.11.2008 21:44

Der Videobweis sollte auf jeden Fall eingefÃ¼hrt werden. Ich denke Ã¼ber die Umsetzung muss noch einiges diskutiert werden, aber es wÃ¤re auf jeden Fall ein richtiger Schritt.

Wie bereits erwÃ¤hnt, filmt bereits fast jeder Verein seine Spiele und somit dÃ¼rfte es zu jedem Spiel genug Videomaterial geben. Nur muss dieses Material auch nutzbar sein. Ich denke jeder Verein wird auf seinem Material mindestens ein Vergehen finden. Jeder sieht es und jeder weiÃŸ, dass es passiert, aber wenn man nicht genug dagegen vorgeht, wird es immer wieder passieren.
Auch noch so viele unparteiische Schiedsrichter, kÃ¶nnen nicht Alles sehen. Es wÃ¤re tatsÃ¤chlich eine enorme Entlastung fÃ¼r die Schiedsrichter und eine enorme Erleichterung der BeweisfÃ¼hrung. Jeder der schon mal ein Spiel gepfiffen hat, hat sicher auch mal mitbekommen, dass es zum Beispiel in den Rucks teils unsauber zugeht. Das Problem ist doch fÃ¼r jeden Schiedsrichter, dass wenn er den Spieler nicht aktiv ertappt, er gar nichts ahnden kann. Auf verdacht kÃ¶nnen keine Strafen ausgesprochen werden. Wenn es jedoch Videos, am besten von mehreren unabhÃ¤ngigen Perspektiven, gibt, kÃ¶nnte man die Spieler fÃ¼r schwere Fouls zu mindestens nachtrÃ¤glich ahnden.
Dies sollte im Interesse eines jeden Spielers liegen, da dies auch ein Frage der eigenen Gesundheit ist. Rugby wÃ¼rde nichts von seiner HÃ¤rte verlieren und die Spieler kÃ¶nnte sich mehr auf sauberen Sport konzentrieren.

Somit sollte sich jeder Verein ermutigt fÃ¼hlen, wenn Material mit eindeutigen strafbaren oder gefÃ¤hrlichen Taten vorliegt, sich damit an den DRV zu wenden. Der DRV muss dann Ã¼ber die Konsequenzen entscheiden. Ich denke parteiisches Material, kann es in einer solchen Angelegenheit gar nicht geben, insofern keine FÃ¤lschung vorliegt. Jeder erwischte "ÃœbeltÃ¤ter" ist einer mehr als sonst und jedem muss klar werden, dass Konsequenzen auch nachtrÃ¤glich drohen kÃ¶nnen.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 24.11.2008 21:53

Mich wÃ¼rde einmal interessieren, ob und ggfls. welche Argumente es GEGEN Video-Beweise gibt? Mir ist bisher noch nichts eingefallen, was dagegen sprechen kÃ¶nnte. Aus den Kommentaren zu meinem Artikel geht hervor, daÃŸ man unter UmstÃ¤nden Ã¼ber das WIE nachdenken muss. Bisher bin ich aber der Meinung, dass eine "versteckte" VerÃ¶ffentlichung (Widerspruch in sich) auf you-tube die kostengÃ¼nstigste und praktikabelste Variante wÃ¤re.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von biglie89 - 24.11.2008 22:21

@Uli:
Man kÃ¶nnte die Videos z.B. auf Seiten wie "Rapidshare" hochladen und dann zum Download zur VerfÃ¼gung stellen. So wÃ¼rde zumindest vermieden werden, dass Leute die "Rugby Deutschland" bei Youtube eingeben solche unschÃ¶nen Szenen sehen! Zudem wÃ¤re die QualitÃ¤t besser als bei Youtube

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Weilo - 24.11.2008 22:50

Ich denke der DRV wird einen DVD player haben und ne DVD brennen bekommt ihe hin oder? Dann ab in die post an den DRV und fertig. Das kann heute jeder 10 JÃ¤hrige.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von dude82 - 24.11.2008 23:18

---

mein ehemaliger verein hat dieses problem mit dem videobeweis schon einmal vor zwei jahren in angriff genommen. damals wurde einer meiner mitspieler vor laufender kamera bereits nach abpfiff des offiziellen schiedsrichters in einer wunderschÃ¶nen totalperspektive mit einem faustschlag ins gesicht zu boden gestreckt. dieses video haben wir daraufhin zum schiedsgericht geschickt, welches uns als antwort gab, dass es nix machen kann, da jedes spiel auf tatsachenentscheide des schiedsrichters basieren und man nicht in der lage sei, rote karten - oder zumindest eine verwarnung - im nachhinein auszusprechen - trotz eindeutigen beweisen durch videoaufnahmen...
daher denke ich, man sollte das thema videobeweis an hÃ¶chster stelle im drv ernsthaft in erwÃ¤gung ziehen, da solche aktionen nix in unserem sport zu suchen haben und wie schon mehrfach erwÃ¤hnt, die gesundheit der spieler aufs Ã¤uÃŸerste gefÃ¤hrden

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von fabs - 24.11.2008 23:35

---

hat jetzt nichts mit dem videobeweis zu tun, aber der titel des beitrags heiÃŸt ja "GewalttÃ¤tigkeit im deutschen Rugby - der Video-Beweis als letzte Chance"

ich finde nicht, dass es die letzte chance ist. bevor man Ã¼ber strafrecht oder videobeweis spricht, sollte man finde ich mal wieder intern arbeiten.
der erste schritt ist ganz einfach den spieler im verein an den pranger zu stellen. ich denke schon, dass mindestens ein mitspieler das mitbekommen hat - oder zumindest der trainer oder ein zuschauer. dann sollte man den spieler darauf ansprechen, dass das nicht geht und ggf. mal ein paar spiele nicht spielen lassen oder 2 wochen vom training ausschlieÃŸen. da muss man dann einfach wissen was wichtiger ist (auch wenn es ein starker spieler ist) - der kurzfristige erfolg der mannschaft oder die fairness, die ja auch zum erfolg des sports fÃ¼hrt. das ist im endeffekt das selbe wie eine sperre vom drv - der verein muss nur konsequent sein.
noch wirksamer als sanktionen vom trainer sind sanktionen von den mannschaftskameraden.
falls es wirklich keiner gesehen hat und der spieler abends im pub von seinen "heldentaten" berichtet, kommt es glaube ich auch ganz gut, ihn mit seiner prahlerei und dem bierglas einfach mal stehen zu lassen.
was nicht heiÃŸt, dass das opfer nicht den weg der anzeige wÃ¤hlen sollte.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 25.11.2008 11:07

@weilo: DVD brennen ist eine gute Idee. Aber das Problem ist doch, daÃŸ man nicht nur eine, sondern drei brennen muss. Dann muss man die nicht an den DRV, sondern jeweils eine von den drei an das dreikÃ¶pfige Gremium senden (vielleicht einer in Hannover, einer in Hamburg und einer in Heidelberg). Dann kennst Du die Probleme mit gebrannten CD's: die eine funktioniert auf dem einen Rechner nicht, die andere auf dem anderen Rechner nicht - also kann das Gremium nicht entscheiden... usw., usw... - rapid share oder you tube finde ich besser. Ich wÃ¼rde mich bereit erklÃ¤ren, dem Gremium beizutreten. Wenn es um einen Spieler von 1880 geht, wÃ¼rde ich mich von einem Stellvertreter vertreten lassen mÃ¼ssen. Also z.B.:

1. HRK - Stellvertreter: RGH
2. BRC - Stellvertreter: 78
3. SC 80 - Stellvertreter: HTV

oder sonstwas. Die Vereine sind natÃ¼rlich nur als Platzhalter fÃ¼r die Namen der betreffenden Personen da, aber in der RealitÃ¤t wird jeder, der einem solchen Gremium in Deutschland beitritt irgendeine deutsche VereinszugehÃ¶rigkeit haben.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Weilo - 25.11.2008 11:45

@Uli, Ok dachte sowas wird an zentraler Stelle entschieden. Muss den dann jede gelbe und rote Karte auch Ã¼berpÃ¼ft werden. Es kÃ¶nnte ja sein das ein Spieler eine rote Karte bekommt und im Videobeweis wird ein schwerwiegendes Foul entdecht, das der Schiri so nicht gesehen hat. Betrifft es alle Liegen? Im schlimmsten Fall must Du dir Montag Morgen 20 Filme a 30-80mi anschauen.

Weilo

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Uli Byszio - 25.11.2008 12:03

@weilo: Die getroffenen Entscheidungen der Schiedrichter sind Tatsachenentscheidungen und bedÃ¼rfen keiner WÃ¼rdigung, weil diese nicht rÃ¼ckgÃ¤ngig gemacht werden kÃ¶nnen und dÃ¼rfen. FÃ„LSCHLICHERWEISE unterbliebene Entscheidungen wegen TÃ¤tlichkeiten kÃ¶nnen an Hand von Video-Beweisen nachgeholt werden. Man muss sich nicht den ganzen Film ansehen, denn entweder muss der ensprechende Eingeber nur den entpsprechenden Clip anliefern, oder die genaue Sequenz in dem Film per Minute und Sekunde anzeigen. Ich denke, daÃŸ man fÃ¼r die WÃ¼rdigung des genannten Beispieles ca. 1 Minute benÃ¶tigt, vielleicht auch drei. Schau es Dir doch einmal an. Wenn man also an einem Sonntag ca. 30 TÃ¤tlichkeiten gemeldet bekommen wÃ¼rde, dann denke ich, daÃŸ man bei guter Technik (You tube) mit einer Stunde Arbeit maximal hinkommt. Zudem denke ich, daÃŸ die TÃ¤tlichkeiten SEHR schnell aufhÃ¶ren wÃ¼rden und wir nach ca. 5 Spieltagen an einem Sonntag oder Montag maximal drei bis fÃ¼nf TÃ¤tlichkeiten zu wÃ¼rdigen hÃ¤tten. Die TÃ¤ter bekommen sehr schnell mit, wenn im Nachgang zu einem Spiel Spieler gesperrt werden und es wird ein Umdenken oder eine Sperre der betroffenen Spieler erfolgen. Da ich davon ausgehe, daÃŸ es sich immer um die selben TÃ¤ter handelt und die Ã¼berwÃ¤ltigende Mehrheit der deutschen Rugby-Spieler sauber spielt, bedarf es nur einer sehr kurzen Zeitspanne. Dazu kommt, das man die TÃ¤ter ja auch weitestgehend kennt und dementsprechend auch die KamerafÃ¼hrung gestalten kann. Abschliessend: GewalttÃ¤ter mÃ¼ssen entweder umdenken, oder von deutschen Rugby-PlÃ¤tzen verschwinden! Es kann nicht sein, daÃŸ sich diszplinierte Sportler auf dem Rugby-Platz verprÃ¼geln lassen mÃ¼ssen und es kann auch nicht sein, daÃŸ Sie sich durch zurÃ¼ckschlagen wehren - das artet nur aus und schadet dem Fortkommen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Weilo - 25.11.2008 12:46

Ich meinte nicht die Entscheidung des SchiriÂ´s zurÃ¼cknehmen.Also, Spieler bekommt eine gelbe Karte, im Video sieht man aber dass es eine rote hÃ¤tte sein mÃ¼ssen. Aber gut das sind details Ã¼ber die man sich gedanken macht wenn der VB zugelasen wir. Wie kann dieser beantragt werde? Stelle mich als erster Offizieller Videobeobachter zur verfÃ¼gung.
Man kann auch einen Youtube Kanal einrichten den nur berechtigte sehen dÃ¼rfen. Alles Einstellungssache. BezÃ¼glich

der QualitÃ¤t giebt es aber bessere.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Hase - 25.11.2008 15:43

@basten (aus den kommentaren): nur ulle selber weiÃŸ, ob er gedopt hat. da hat auch das gerichtsverfahren und dessen einstellung nix dran Ã¤ndern kÃ¶nnen. mir geht es um die art und weise, wie dieses thema angegangen wird. youtube scheint ja bereits entsprechend reagiert zu haben ...

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Weilo - 25.11.2008 15:47

---

warum lÃ¶scht youtube dieses Video und sowas nicht http://de.youtube.com/watch?v=aeWehP9Uijc

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Cauacaunibuca - 25.11.2008 16:23

---

youtube hat das video nicht gelÃ¶scht, weil da ein paar schlÃ¤ge beim Rugby zu sehen waren sondern wohl eher aus rechtlichen grÃ¼nden..wie z.B anzeigen usw...

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von basten - 25.11.2008 17:54

@ Hase
Aber das Problem besteht doch ganz einfach darin, dass es fÃ¼r die Betroffenen gar keine andere MÃ¶glichkeit gibt, solche VorfÃ¤lle zur Sprache zu bringen, da im Rugby (zumindest in Deutschland) eben keine ausreichende Lobby bzw. Plattform vorhanden ist. HÃ¤tte Dr. Byszio diesen Artikle nicht geschrieben, wÃ¼rden wir nicht darÃ¼ber diskutieren, weil wir gar keine Ahnung davon hÃ¤tten und der BRC Spieler wÃ¼rde - unverdienter Weise - ohne jegliche Kommentierung durch seine Kollegen davon kommen.

Erinnere Dich an die Fussball EM 2004 als der italienische Fussball-Profi Totti einem Gegenspieler ganz nebenbei ins Gesicht gespuckt hat. Nur weil es eine Kamera zufÃ¤llig aufgenommen und dann jemand verÃ¶ffentlicht hat, ist es mit all seinen Folgen (Ã¶ffentliche Diskussion, Sanktion gegen den Spieler, Ausschluss aus der Natioanlmannschaft, neue Regelungen etc.) bekannt geworden. Totti war seit dem (zu Recht) geÃ¤chtet und musste Ã¼ber einen langen Zeitraum hinweg, sich das Vertrauen der Leute neu erarbeiten.

Das Gegenteil wÃ¤re, das wir Spieler, die derartige Verfehlungen begehen, hinter verschlossenen TÃ¼ren aburteilen und ihnen den Schutz ihrer AnonymitÃ¤t lassen. Das sehe ich sehr kritisch. Zum einen sollen Leute, die auf dem Platz schlagen, ganz genau wissen, dass wir sie fÃ¼r dieses Verhalten verachten und es in keinster Weise tolerieren. Ihr Fehlverhalten muss Ihnen vor Augen gefÃ¼hrt werden, es muss Ã¼ber sie Ã¶ffentlich gesprochen werden und sie sollen sich fÃ¼r Ihr Verhalten schÃ¤men und auch ausgegrenzt fÃ¼hlen. Zum anderen wÃ¼ÃŸte sonst keiner, dass DEIN Gegenspieler ein SchlÃ¤ger ist, der nicht davor zurÃ¼ckschreckt DICH ganz gezielt zu verletzten. Ich liebe Rugby und ich weiÃŸ, dass es zu Rangeleien kommen kann. Aber GewalttÃ¤tigkeiten sind und waren noch nie Teil dieses Sports. Worin liegt zwischen mir als Rugbyspieler und einem Boxer noch der Unterschied, wenn ich vorab damit rechnen muss, dass mir ein Gegenspieler gezielt versucht ins Gesicht zu schlagen? Im Zweifel hat die Ã¶ffentliche Ã„chtung eines einzelnen Spielers einen Lerneffekt bei anderen Spielern und so Auswirkungen auf den ganzen Sport.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von der mainzer - 25.11.2008 20:59

Hier muss nun aber nicht so getan werden, als ob dieser Vorfall nur ein Einzelfall sei. Ich bin selbst in der Jugend des Ã¶fteren von Gegenspielern gezielt ins Gesicht bzw. in den Bauch geschlagen worden. Das waren keine Berliner. Und wenn ich mir, egal wo es ist, ein deutsches Rugbyspiel ansehe, kommt es in 90% der FÃ¤lle zu "unschÃ¶nen" Szenen. Es ist also kein Problem dieser Berliner Mannschaft, sondern des ganzen deutschen Rugbysports. Ich bin der Meinung, wenn der Linienrichter, egal ob vom Heimteam oder unparteiisch, mehr Kontakt mit dem Schiedsrichter hÃ¤tte kÃ¶nnen solche krassen Szenen viel Ã¶fter erkannt werden. Man sollte statt dem Videobeweis eher Ã¼ber die Aufgabe des Linienrichters nachdenken, und die Schiedsrichter anweisen sich auch vor dem Spiel mit den Personen zu treffen. Mir wurde schon oft zwei Minuten vor Spielbeginn die Fahne in die Hand gedrÃ¼ckt und das wars. Nur einmal wurde ich mit meinem GegenÃ¼ber vom AuswÃ¤rtsteam eingewiesen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von donk - 25.11.2008 21:22

---

aber dennoch kann der Schiedsrichter nicht alles sehen und der Schiedsrichter kÃ¶nnte immer noch nicht im nachhinein strafen aussprechen. Auf Video sind viele Sachen nun mal viel besser zu sehen und zu beweisen. Das ist einfach Fakt. Nicht umsonst wurde in allen Profi Ligen und be internationalen Spielen der Videobeweis eingefÃ¼hrt.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von WRS - 25.11.2008 21:54

Linienrichter sind doch nur dann fÃ¼r den Schiedsrichter eine Hilfe, wenn sie neutral sind. In NRW Ã¼bernimmt auch je ein Spieler oder Betreuer der beteiligten Mannschaften die Fahne. Dann sind die Emotionen aber eben noch nicht ausgeschaltet. Ich habe kaum ein Spiel gesehen, indem die Linienrichter nicht zu einer selektiven Wahrnehmung bei Fouls neigten. Gesehen werden doch in der Regel nur Fouls gegen die eigene Mannschaft, wenn wir ehrlich sind, neigen wir als Beteiligte und Zuschauer doch auch dazu. In einem sehr krassen Fall kamen auch Aufforderungen zum Schlagen und Treten von einem Linienrichter.
Videobeweis wÃ¤re eine Alternative, wenn 1. das gesamte Spiel aufgezeichnet wÃ¼rde, 2. eine neutrale Person dies tÃ¤te, 3. Manipulationen an der Aufzeichnung ausgeschlossen wÃ¼rden. Ideal wÃ¤re die Sicht aus verschiedenen Blickwinkeln. Wenn wir noch nicht einmal genug Schiedsrichter haben, wie soll das funktionieren?

Kann jemand die GrÃ¼nde nennen, warum der Videobeweis bisher nicht zugelassen wurde?

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Bretagne - 25.11.2008 22:02

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von donk - 25.11.2008 22:25

Bretagne schrieb:
donk schrieb:
Nicht umsonst wurde in allen Profi Ligen der Videobeweis eingefÃ¼hrt.

Wir haben keine Profiliga.

Geniale Aussage. Nur weil wir keine Profiliga haben, ist es nicht sinnvoll den Videobeweis einzufÃ¼hren? Warum sollte man nicht von Profiligen lernen? SchlieÃŸlich wird dort noch mehr Geld und Arbeit investiert. Solche Dinge werden nicht zum SpaÃŸ eingefÃ¼hrt.

Also solange ich Alles als Amateur betreibe, soll es keine professionellen Bedingungen geben? Dann kÃ¶nnte ich auch daraus ableiten, dass Schlagen vÃ¶llig okay ist, schlieÃŸlich sind wir keine Profis.

Ãœber manche Aussagen kann ich mich echt nur wundern.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 25.11.2008 23:33

Mal meine PERSÃ–NLICHE Meinung zu dem Thema: Profiliga bedeutet in der Regel auch, dass es dort professionelle Strukturen gibt. Das betrifft u.a. den Bereich Video. Bei uns fÃ¤ngt es schon damit an, dass nicht jedes Spiel gefilmt wird bzw. Ã¼berhaupt gefilmt werden kann. Das ist schon mal der erste Haken. Sollen also nur die bestraft werden, die "zufÃ¤llig" gefilmt wurden? WÃ¤re das gerecht? Wohl kaum! Also braucht man gleiche Video-Standards bei ALLEN Spielen, was wiederum - neben einiger Menpower - mit Kosten verbunden ist. Derzeit wird das Geld aber nicht nur bei den Vereinen fÃ¼r andere Dinge benÃ¶tigt. Und mit der Forderung nach dem Videobeweis macht man es sich arg einfach. Das Problem sollte lieder bei der Wurzel gepackt werden, anstatt erst die Folgen zu bekÃ¤mpfen. Und im Endeffekt schadet sich bei solchen Aktionen wie hier jÃ¼ngst im Video zu sehen, doch der Spieler/Verein nur selbst. Die Schiedsrichter bekommen diese Diskussionen doch auch mit und sind letztlich auch nur Menschen. Sie werden das nÃ¤chste Mal genau hinschauen... Das soll freilich keine Freibrief fÃ¼r prÃ¼gelnde Spieler sein. Im Gegenteil: Solche Dinge/Leute haben auf dem Platz nichts verloren. Aber: Hier geht es ja auch nicht um ein schwarzes Schaf in einer Herde von UnschuldslÃ¤mmern. Wie Weilo an anderer Stelle schon schrieb: Wenn man die Videos streng auswertet, kÃ¶nnte man jedesmal Spieler sperren. Wo zieht man die Grenze? Und vor allem: Wer zieht sie?
Und zum Argument, dass man etwas gegen das Image, eine "gewalttÃ¤tige Sportart" zu sein, tun wolle: Wer bei Google in der News-Suche das Wort Rugby eingibt, findet derzeit als einen der ersten Artikel den auch hier verÃ¶ffentlichten Beitrag dem Titel "GewalttÃ¤tigkeit im deutschen Rugby ...". Ob solche Schlagzeilen fÃ¶rderlich fÃ¼r den deutschen Rugbysport sind? Ich hÃ¤tte es jedenfalls besser gefunden, die Sache (nachdem scheinbar keine RÃ¼ckmeldung aus Berlin kam) ohne Namen zu verÃ¶ffentlichen. Denn hier wird bereits geurteilt, ohne die ganze Story zu kennen. Und zum Thema "KÃ¶rperverletzung": Es reicht nicht aus, dass der Tatbestand erfÃ¼llt ist. Die Tat muss auch schuldhaft und rechtswidrig begangen worden sein. Das gibt es in der Regel viel Spielraum. Und KÃ¶rperverletzungen im Sport sind ohnehin ein schwieriges Thema. Insofern hÃ¤tte ich mir hier gerne etwas mehr ZurÃ¼ckhaltung gewÃ¼nscht, wenngleich ich die Reaktion von Uli Byszio nachvollziehen kann. Er will seine Spieler schÃ¼tzen. Das ist grundsÃ¤tzlich legitim. Die Art und Weise ist meiner Meinung nach jedoch falsch.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Uli Byszio - 26.11.2008 00:01

@DRV Presse: sorry, aber von Deinen Aussagen bin ich regelrecht entsetzt (nicht persÃ¶nlich nehmen, hast ja Recht auf freie Ã„uÃŸerung Deiner Meinung). Lass mich Dir bitte auch ausfÃ¼hren warum: "Sollen nur die bestraft werden, die "zufÃ¤llig" gefilmt werden?" Genau, besser einen mehr Ã¼berfÃ¼hrt, als einen zu wenig. Im Ã¼brigen ist das in allen Rechtssystemen so: es werden nur die Ã¼berfÃ¼hrt, die erwischt werden. Sollen wir nur die Diebe im Kaufhaus Ã¼berfÃ¼hren, die wir auf Video dabei sehen? Was ist mit denen, die wir nicht filmen? Nein - da lassen wir lieber alle laufen.....??? Denk mal drÃ¼ber nach!
Das Problem bei der Wurzel packen? Gerne - dass macht hoffentlich jeder Verein in der Ausbildung seiner Jugendmannschaften. HÃ¶rt sich gut an: "das Problem an der Wurzel packen!" Sagst Du uns auch bitte genau, wie Du das umsetzen willst? Welche machbaren MaÃŸnahmen schlÃ¤gst Du bitte genau vor?
"Und im Endeffekt schadet sich bei solchen Aktionen wie hier jÃ¼ngst im Video zu sehen, doch der Spieler/Verein nur selbst." - EBEN NICHT! Normalerweise bekommt es kaum einer, wenn nicht keiner mit. Wenn totalrugby und scrum den Artikel nicht verÃ¶ffentlicht hÃ¤tte, dann hÃ¤tte der Spieler nur eines gelernt: "Super - dem haue ich das nÃ¤chste Mal gleich wieder in die Fresse! Mir ist ja nichts passiert!"
"Wenn man die Videos streng auswertet, kÃ¶nnte man jedesmal Spieler sperren. Wo zieht man die Grenze? Und vor allem: Wer zieht sie?" - Die Grenze zieht man da, wo die Regeln des Deutschen Rugby Verbandes sie ziehen und die Grenzen werden von einer 3er Kommission gezogen, die sich im Ã¼brigen auch beim Sportgericht bewÃ¤hrt hat. Weilo und ich wÃ¼rden dieser Kommission gerne beitreten. Auf Stellvertreter bei Spielern die aus dem Verein eines Kommissionsbeteiligten kommen bin ich an anderer Stelle eingegangen.
"Wer bei Google in der News-Suche das Wort Rugby eingibt, findet derzeit als einen der ersten Artikel den auch hier verÃ¶ffentlichten Beitrag dem Titel "GewalttÃ¤tigkeit im deutschen Rugby â€¦". Ob solche Schlagzeilen fÃ¶rderlich fÃ¼r den deutschen Rugbysport sind?"
Solche Schlagzeilen sind sicherlich NICHT fÃ¶rderlich. Noch weniger fÃ¶rderlicher ist es, daÃŸ im deutschen Rugby geschlagen werden kann und in den seltensten FÃ¤llen die TÃ¤ter belangt werden kÃ¶nnen. Dem kÃ¶nnte gut

entgegengewirkt werden durch die EinfÃ¼hrung eines Video-Beweises. Ich bin nach dem Endspiel in einer Sport Show vor laufender Kamera auf eine SchlÃ¤gerei angesprochen worden: "GehÃ¶rt das zum Rugby dazu? Was hat der Spieler jetzt fÃ¼r Konsequenzen zu erwarten?" Da hab ich was gelallt von: "Nee, neee - hat hier nix zu suchen. Der Spieler wird jetzt mehrere Spiele gesperrt und wird es sich das nÃ¤chste Mal dreimal Ã¼berlegen!". Die ehrliche Antwort hÃ¤tte sein mÃ¼ssen: "Nein, daÃŸ gehÃ¶rt sicherlich nicht zum Rugby-Sport. Aber die Chance bei einer solchen TÃ¤tlichkeit erwischt zu werden ist relativ gering, wie man an den wenigen roten Karten sieht. Dieser Spieler hat jetzt keine Konsequenzen zu erwarten, denn er ist ja nicht erwischt worden....." BS if you know what I mean!
"Die Tat muss auch schuldhaft und rechtswidrig begangen worden sein. Das gibt es in der Regel viel Spielraum. Und KÃ¶rperverletzungen im Sport sind ohnehin ein schwieriges Thema."
Meine unmassgebliche Meinung und die Reaktion bei der Staatsanwaltschaft: mit dieser Aussage liegst Du krÃ¤ftig falsch. Ein mehrfacher Faustschlag in Richtung Gesicht ist kein schwieriges Thema, sondern ein leichtes: versuchte KÃ¶rperverletzung. Die Frage ist nur ob schwere oder nicht.
Du sagst, die Art und Weise, wie ich meine Spieler schÃ¼tzen will ist falsch? Wie soll ich es denn sonst machen? Mach doch mal einen konstruktiven Vorschlag. Sag mir doch mal bitte WIE ICH ES DENN SONST MACHEN SOLL?????? Ich weiss wie: ich sage Ihnen einfach: "haut denen doch auch mal auf die Fresse, dann hÃ¶rt es schon auf!". Denk dran: wenn bei mir ein Spieler mit rot gesperrt wird, dann habe ich ohne Ende andere auf der Bank sitzen. Die brennen nur darauf zu spielen!! Und wenn nicht, dann holen wir halt einen neuen aus Neuseeland oder sonstwoher! Verstehst Du??
Es geht hier nicht um SC 1880 - es geht ums deutsche Rugby!! Dieser Schwachsinn, die UNSPORTLICHKEITEN MÃœSSEN AUFHÃ–REN. UND KEIN MENSCH, der HIER DEN VIDEOBEWEIS ANGREIFT macht einen konstruktiven Vorschlag. Sag mir nicht, was nicht geht - sondern lieber WIE ES GEHT!
Wenn meine Jungs nicht so diszipliniert gewesen wÃ¤ren, dann hÃ¤tten wir in der Frankfurter Rundschau nicht einen Artikel Ã¼ber die Arbeit mit unserer U-8 am nÃ¤chsten Tag gehabt, sondern einen Artikel Ã¼ber eine gewaltige MassenschlÃ¤gerei!!
Gute Nacht!

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 00:29

@ Uli

Es ist wohl in der Tat besser, wenn Du eine Nacht darÃ¼ber schlÃ¤fst. Denn derzeit wird die Diskussion teilweise etwas zu emotional gefÃ¼hrt. Dass es neben Pros auch Contras gibt, sollte Dir aber klar sein. Deine Forderung kann ich - wie gesagt - verstehen. Ich halte sie aber nicht fÃ¼r umsetzbar und bin zudem der Meinung, dass weiterhin "gleiches Recht fÃ¼r alle" der Grundsatz sein sollte. Insofern bleibe ich bei meiner Meinung: Voraussetzung fÃ¼r den Videobeweis wÃ¤re, dass Ã¼berall gefilmt wird. Am besten aus mehreren Perspektiven und von neutralen Personen. Da das offensichtlich derzeit nicht mÃ¶glich ist, rate ich von der Sache ab. Zumal auch die Rechtslage auf diesem Gebiet unklar ist. Dein Vergleich mit den Kaufhausdieben hinkt meiner Meinung nach allerdings gewaltig. Wir sind hier nicht im Kaufhaus, sondern auf dem Sportplatz und spielen in einer Liga. Da muss es einfach gewisse Standards geben. Ich Ã¼bertreibe jetzt absichtlich mal: Der SC 80 filmt Spiele demnÃ¤chst aus zehn Perspektiven und kann dadurch jedesmal Spieler der Konkurrenten Ã¼berfÃ¼hren. Die anderen Vereine haben hingegen nur eine Kamera und am Ende keine Beweise... Und die Frage, was (nachtrÃ¤glich) bestraft wird, lÃ¤sst sich meiner Meinung nach auch nicht so einfach beantworten: Wann war ein high tackle ein Versehen, wann war es Absicht? Wer urteilt darÃ¼ber? Wie sieht es mit Tatsachenentscheidungen aus? Es gibt Dinge, die der SR (anders) gesehen und daher falsch beurteilt hat, auch das sind Tatsachenentscheidungen. Der Videobeweis kann also nur herangezogen werden, wenn der SR etwas gar nicht gesehen hat. Also muss dazu auch noch der SR befragt und ihm das Material vorgelegt werden. Das kostet alles Zeit. Haben wir diese? Kommen solche Szenen mittlerweile so hÃ¤ufig vor, dass wir derart vorgehen mÃ¼ssen? Falls ja: Gibt es keine Alternativen? Fragen Ã¼ber Fragen. Antworten kÃ¶nnen wir per Diskussion im Forum sicher nur bedingt finden.
AbschlieÃŸend noch etwas zum FR-Artikel, den ich mit groÃŸer Freude gelesen habe: Eine Gerichtsverhandlung gegen einen Sportler wegen einer Tat, die er auf dem Spielfeld begangen haben soll, wird immer das Interesse der Medien auf sich ziehen. Egal, wie die Sache ausgeht. Vor allem die Zeitung mit den vier groÃŸen Buchstaben, berichtet gerne Ã¼ber solche Dinge und wird ein Bild zeichnen, das vermutlich keiner von uns gerne sehen wird. Insofern hÃ¤tte ich mir gewÃ¼nscht, dass hier erst alle anderen Mittel ausgeschÃ¶pft worden wÃ¤ren. Es geht hier nicht um eine Argumentation nach dem Motto "ist doch nichts passiert", sondern um eine sachliche Auseinandersetzung mit einem leider sehr ernsten Thema. Und um einen jungen Spieler, der offensichtlich einen Fehler gemacht hat, mir allerdings nicht als WiederholungstÃ¤ter bekannt ist.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Quetsch - 26.11.2008 00:37

@DRV-Presse

Sollen also nur die bestraft werden, die "zufÃ¤llig" gefilmt wurden? WÃ¤re das gerecht? Wohl kaum!

Bisher werden nur die bestraft, die "zufÃ¤llig" vom Schiri ertappt werden. Wenn man jetzt die zufÃ¤llig gefilmten auch bestraft wird die Quote der ÃœbeltÃ¤ter, die fÃ¼r ihre TÃ¤tigkeiten gesperrt werden, erhÃ¶ht. Ja, das wÃ¤re gerecht!

Wie Weilo an anderer Stelle schon schrieb: Wenn man die Videos streng auswertet, kÃ¶nnte man jedesmal Spieler sperren. Wo zieht man die Grenze? Und vor allem: Wer zieht sie?

Wenn die Schiris alle diese Szenen gesehen hÃ¤tten, wÃ¼rden jedesmal Karten und Sperren ausgesprochen werden (Nur um solche Szenen geht es doch). Nach einer roten Karte auf dem Platz wird im Nachhinein Ã¼ber die Dauer der Sperre entschieden. Diese Entscheidung kÃ¶nnte man mit den gleichen Grenzen und dem gleichen Personal auch nach einer VideoÃ¼berfÃ¼hrung treffen.

Und zum Thema "KÃ¶rperverletzung": Es reicht nicht aus, dass der Tatbestand erfÃ¼llt ist. Die Tat muss auch schuldhaft und rechtswidrig begangen worden sein. Das gibt es in der Regel viel Spielraum. Und KÃ¶rperverletzungen im Sport sind ohnehin ein schwieriges Thema.

Bei KÃ¶rperverletzung im Sport ist es dann schwierig, wenn eine Tat im Zusamenhang mit der regelkonformen AusÃ¼bung geschieht. Im Rugby wird es schwerlich eine Verurteilung wegen eines Spear-tackle oder high-tackle geben. Die geballte Faust hat mit Rugby aber nichts zu tun, hier ist es juristisch in der Regel nicht deshalb schwierig, weil es um KÃ¶rperverletzung in Sport geht.

Ich halte die Entscheidung der Frankfurter fÃ¼r richtig. Wenn der DRV nicht fÃ¤hig oder willens ist, SchlÃ¤ger konsequent zu bestrafen (wenn FaustschlÃ¤ger nicht 2-3 Spiele, sondern 12 Monate gesperrt wÃ¼rden, wÃ¤re das abschreckend und diese "Spieler" wÃ¼rden sich quasi selbst aus dem Verkehr ziehen), dann hoffe ich, dass demnÃ¤chst mehr Vereine Hilfe bei der Staatsanwaltschaft suchen. (Da Ã¶ffentlich begangene KÃ¶rperverletzung von Bundesligaspielern in der Regel auch von Ã¶ffentlichem Interesse sind, kÃ¶nnen sogar Zuschauer mit ihren Filmen ein Verfahren erwirken, ein Strafantrag ist dann selbst bei einfacher KÃ¶rperverletzung nicht nÃ¶tig.)

Ich wÃ¼nsche mir hier weniger ZurÃ¼ckhaltung, sondern konsequenteres Vorgehen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 00:44

@ Uli

DarÃ¼ber, dass solche Sachen auf dem Rugbyplatz nichts zu suchen haben, mÃ¼ssen wir ja nicht diskutieren. Es geht nur darum, ob wir ein Niveau erreicht haben, dass wir den (aufwendigen) Videobeweis benÃ¶tigen. Spielen sich solche Szenen Woche fÃ¼r Woche ab? Und wie gesagt: Ab welchem Vergehen wird dieses Beweismittel herangezogen? Welche MÃ¶glichkeiten gibt es sonst noch? Im vorliegenden Fall handelt es sich bei dem "SchlÃ¤ger" meines Wissens um einen Spieler, der auch fÃ¼r eine DRV-Auswahl (U21?) spielt. Hier wÃ¤re z.B. eine interne Sperre mÃ¶glich, fÃ¼r die es vorher keiner Roten Karte bedarf. Okay, nicht jeder ÃœbeltÃ¤ter ist zugleich DRV-Auswahlspieler und kann somit intern gesperrt werden. Ich will Dir damit ja auch nur zeigen, dass es durchaus andere MÃ¶glichkeiten gibt und sich ein Spieler durch so eine Aktion durchaus selbst schaden kann. Sebastien Chaule hat dafÃ¼r, dass er dem SR eine Karte aus der Hand geschlagen hat, beispielsweise auch gebÃ¼ÃŸt. Und wenn Du ihn bei den LÃ¤nderspielen, fÃ¼r die er vom DRV gesperrt worden war, erlebt hÃ¤ttest, hÃ¤ttest Du gesehen, dass es fÃ¼r ihn keine hÃ¤rtere Strafe hÃ¤tte geben kÃ¶nnen. Klar, das ist jetzt nur ein Einzelfall. Aber als solchen sollte man auch die Aktion des BRC-Spielers beurteilen und nach entsprechenden Varianten einer Bestrafung suchen.

GruÃŸ
Christian

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von basten - 26.11.2008 00:47

@ DRV Presse

Ich bin von dieser Aussage absolut geschockt! Ich muss mich sehr wundern mit welcher SelbstverstÃ¤ndlichkeit hier TÃ¤tlichkeiten banalisiert werden und als hinzunehmen - weil im deutschen Rugbysport alltÃ¤glich - betrachtet werden.

Ich sag es nochmal fÃ¼r alle, die es nicht verstehen oder nicht verstehen wollen:

TÃ¤tlichkeiten im Rugby sind NICHT okay! Sie sind nicht Teil dieses Sports und wenn ein Spieler dabei erwischt wird, wie er einen anderen Spieler schlÃ¤gt, dann ist er dafÃ¼r zur Verantwortung zu ziehen.

War das hier ein Einzelfall? Sicherlich nicht! Sollte man es deshalb einfach dahinstehen lassen? NEIN!

KÃ¶nnen wir alle Spieler Ã¼berfÃ¼hren die schlagen? Mit Sicherheit nicht! Sollten deshalb alle einen Freischein zum schlagen bekommen? NEIN!

Sollen wir in den Jugendabteilung jetzt zusÃ¤tzlich Box-Unterricht geben, damit die Kids auf Bundesliga Ebene dann auch ordentlich vorbereitet sind? BloÃŸ weil man nicht alle ÃœbeltÃ¤ter erwischen kann und sich eine gewisse RegelmÃ¤ÃŸigkeit eingschlichen hat, bleibt die gezielte (wenn auch nur versuchte) Verletzung eines Spielers absolut unsportlich und vollkommen inakzeptabel. Dieser Punkt steht auch nicht zur Diskussion. Wer das nicht versteht oder einfach hinnimmt, muss sich fragen lassen, ob er nicht in der falschen Sportart tÃ¤tig ist. Ich weiÃŸ auch nicht was schlimmer fÃ¼r den deutschen Rugby ist: das ein Spieler absichtlich versucht einen anderen zu verletzten und das als normal abgestempelt wird oder das Uli Byzio kritisiert wird, weil er einen TÃ¤ter erwischt hat, "das Kind beim Namen nennt" und auf die BÃ¼hne zerrt.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 01:03

@ Quetsch

Du machst es Dir meiner Meinung nach etwas einfach.

Zum Thema Video-Beweis und meiner Auffassung, dass Ã¼berall die gleichen Voraussetzungen herrschen mÃ¼ssten, habe ich mich bereits im Posting zuvor geÃ¤uÃŸert. Wie gesagt: FÃ¼r mich hat "gleiches Recht fÃ¼r alle" einen hohen Stellenwert. Wenn Du der Meinung bist, dass jedes Mittel recht ist, um einen ÃœbeltÃ¤ter zu Ã¼berfÃ¼hren, ist das legitim. Ich habe da halt eine andere Meinung.

Wenn die Schiris alle diese Szenen gesehen hÃ¤tten, wÃ¼rden jedesmal Karten und Sperren ausgesprochen werden (Nur um solche Szenen geht es doch). Nach einer roten Karte auf dem Platz wird im Nachhinein Ã¼ber die Dauer der Sperre entschieden. Diese Entscheidung kÃ¶nnte man mit den gleichen Grenzen und dem gleichen Personal auch nach einer VideoÃ¼berfÃ¼hrung treffen.

Ich sehe hier einen Denkfehler: Der Schiedsrichter hat nur einen Blickwinkel und sieht Dinge anders. Er ist der "Richter" auf dem Platz und fÃ¤llt Tatsachenentscheidungen. Mit Eingriffen von auÃŸen sollte man grundsÃ¤tzlich zurÃ¼ckhaltend sein, weil sonst irgendwann die Spiele alle erst am GrÃ¼nen Tisch entschieden werden. Komisch Ã¼brigens, dass noch kein Videobeweis fÃ¼r die Frage "Versuch oder kein Versuch" gefordert wurde. Geht es hier tatsÃ¤chlich um Gerechtigkeit, oder um Strafe?

Bei KÃ¶rperverletzung im Sport ist es dann schwierig, wenn eine Tat im Zusamenhang mit der regelkonformen AusÃ¼bung geschieht. Im Rugby wird es schwerlich eine Verurteilung wegen eines Spear-tackle oder high-tackle geben. Die geballte Faust hat mit Rugby aber nichts zu tun, hier ist es juristisch in der Regel nicht deshalb schwierig, weil es um KÃ¶rperverletzung in Sport geht.

Wie gesagt: Ob eine rechtswidrige und schuldhafte Tat vorliegt, entscheiden nicht wir, sondern der/die Richter. Aber ich bleibe dabei: Das ist ein schwieriges Thema. Wenn es so einfach wÃ¤re, kÃ¶nnte bei jeder TÃ¤tlichkeit, die ein FuÃŸballer begeht, erfolgreich Anzeige erstattet werden.

Wenn der DRV nicht fÃ¤hig oder willens ist, SchlÃ¤ger konsequent zu bestrafen (wenn FaustschlÃ¤ger nicht 2-3 Spiele, sondern 12 Monate gesperrt wÃ¼rden, wÃ¤re das abschreckend und diese "Spieler" wÃ¼rden sich quasi selbst aus dem Verkehr ziehen), dann hoffe ich, dass demnÃ¤chst mehr Vereine Hilfe bei der Staatsanwaltschaft suchen.

Ich weiÃŸ nicht, was Du mit diesem "Aufruf" bezwecken willst. Solche Dinge sollten intern geklÃ¤rt werden. Zur Not per Abstimmung beim DRT. Der Weg zur Staatsanwaltschaft kann nicht der richtige sein. Eine Anzeigenflut wÃ¼rde dem Rugbysport sicher deutlich mehr schaden als nutzen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 01:16

@ basten

Ich muss mich sehr wundern mit welcher SelbstverstÃ¤ndlichkeit hier TÃ¤tlichkeiten banalisiert werden und als hinzunehmen - weil im deutschen Rugbysport alltÃ¤glich - betrachtet werden.

Sag mir doch bitte, wo hier von mir TÃ¤tlichkeiten banalisiert werden? Ich habe klar zum Ausdruck gebracht, dass solche Szenen auf dem Rugbyplatz nichts zu suchen haben. Mir geht es einzig und allein um die grundsÃ¤tzliche Frage, ob im deutschen Rugby der Videobeweis eingefÃ¼hrt werden soll/kann. Wie ich darÃ¼ber denke, habe ich zum Ausdruck gebracht und argumentativ belegt. Ich erlaube jedem anderer Meinung zu sein, fordere aber auch ein, dass man meiner Meinung respektiert, ohne gleich "geschockt" zu sein.

War das hier ein Einzelfall? Sicherlich nicht! Sollte man es deshalb einfach dahinstehen lassen? NEIN! Wenn es mit Sicherheit kein Einzelfall ist, kommt es also permanent oder zumindest hÃ¤ufig vor? Warum wurde dann bislang noch nicht darÃ¼ber diskutiert. War es bislang nicht wichtig?

KÃ¶nnen wir alle Spieler Ã¼berfÃ¼hren die schlagen? Mit Sicherheit nicht! Sollten deshalb alle einen Freischein zum schlagen bekommen? NEIN! Haben alle einen Freifahrtschein? Nein! Gibt es neben dem Videobeweis andere MÃ¶glichkeiten? Ja! Im vorliegenden Fall kÃ¶nnte der Spieler z.B. intern vom Verband fÃ¼r die Spiele der DRV-Auswahl gesperrt werden. Wie gesagt, das ist nur ein Beispiel.

Sollen wir in den Jugendabteilung jetzt zusÃ¤tzlich Box-Unterricht geben, damit die Kids auf Bundesliga Ebene dann auch ordentlich vorbereitet sind? BloÃŸ weil man nicht alle ÃœbeltÃ¤ter erwischen kann... Alle Ãœbeltâter wirst Du auch mit dem Videobeweis nicht erwischen. Und der Spruch mit dem Box-Unterrricht ist schlichtweg populistisch. Bislang gab es keine bzw. kaum Forderungen nach hÃ¤rteren Strafen. Nach dem Video ist nun alles anders. Sorry, das kann doch nicht immer die LÃ¶sung sein. HÃ¤rtere Strafen werden ja Ã¼berall gefordert. Damit bekÃ¤mpft man aber nicht die Ursachen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Quetsch - 26.11.2008 01:18

@Christian

Ich kann Ulis emotionale Antwort gut verstehen bei deiner Argumentation. Es ist unerheblich, wie oft solche Taten verÃ¼bt werden. Jede gehÃ¶rt hart bestraft.
Die Frage, welche Vergehen per Viedeobeweis verfolgt werden, kann der DRV ja frei entscheiden. Bei FaustschlÃ¤gen sollte das so sein. Die Liste kann man ja klein halten.

"Ich will Dir damit ja auch nur zeigen, dass es durchaus andere MÃ¶glichkeiten gibt und sich ein Spieler durch so eine Aktion durchaus selbst schaden kann." Das sollte zwingend so sein! nicht "kann"! Bei solchen Argumenten hoffe ich, dass dank der vielen Kameras am Spielfeldrand Ã¶fter strafrechtliche Konsequenzen folgen. Es wÃ¤re halt peinlich fÃ¼r den DRV, wenn er das selbst nicht hinbekommt. Chaule wurde ungefÃ¤hr fÃ¼r eine halbe Saison (8 Spiele in der Buli oder so) gesperrt. Wenn dank der Videos der DRV die MÃ¶glichkeit hat, SchlÃ¤ger aus dem Verkehr zu ziehen, sollte er sie nutzen.
Und das mit dem "Einzelfall": Hat also jeder Bulispieler das Recht, einmal zuzuschlagen und bekommt dann einen Einzelfallbonus? Wo suchst du denn nach anderen Varianten einer Bestrafung? 12 Monate Sperre, dann macht er es so schnell nicht wieder und andere Ã¼berlegen sich das auch.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 01:30

@ Quetsch

Es ist unerheblich, wie oft solche Taten verÃ¼bt werden. Jede gehÃ¶rt hart bestraft. Da stimme ich mit Dir grundsÃ¤tzlich Ã¼berein.

Die Frage, welche Vergehen per Viedeobeweis verfolgt werden, kann der DRV ja frei entscheiden. Bei FaustschlÃ¤gen sollte das so sein. Die Liste kann man ja klein halten. Das ist Deine Meinung. Andere wÃ¼nschen sich vermutlich eine andere Handhabung. Da wird man schwer auf einen Nenner kommen. Aber es ist schon richtig: Das kann man regeln.

Und das mit dem "Einzelfall": Hat also jeder Bulispieler das Recht, einmal zuzuschlagen und bekommt dann einen Einzelfallbonus? Jetzt hast Du mich falsch verstanden oder wolltest mich falsch verstehen. Noch einmal: Es gibt keine Freifahrtscheine fÃ¼r SchlÃ¤ger. Aber bevor man den Videobeweis und hÃ¤rtere Strafen fordert, sollte man sich sehr genau Gedanken (Umsetzbarkeit, Alternativen, etc.) machen. Dabei bleibe ich.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 01:45

Noch etwas allgemeines: Neuerung und Inovationen sind nicht nur gut, sondern sogar notwendig. Aber man sollte trotzdem nicht den zweiten Schritt vor dem ersten machen und sich auch stets an dem orientieren, was machbar ist. Wie an anderer Stelle bereits geschrieben, wÃ¤re es zunÃ¤chst sicherlich wÃ¼nschenswert, wenn bei Erstligaspielen stets komplette und entsprechend ausgebildete SR-Gespanne im Einsatz wÃ¤ren. Da sind aber alle (Vereine) gefordert.
Auf diese Weise kÃ¶nnte die Anzahl der nicht geahndeten, weil Ã¼bersehenen Fouls und TÃ¤tlichkeiten weiter minimiert werden. Ob es danach noch dringend eines Videobeweises bedarf, ist eine andere Frage.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von basten - 26.11.2008 02:29

@ DRV Presse

Glaub mir, ich bin absoluter Verfechter unserer Freiheitsrechte und daher der Letzte, der Dir Dein Recht auf Deine eigene Meinung und MeinungsÃ¤uÃŸerung nehmen will. Im Gegenteil, ich freu mich, dass wir hier so schwer diskutieren und debattieren.

Wenn Du Dir die gesamten EintrÃ¤ge ... nicht nur Deine ... im Forum und im Kommentar Bereich anschaust, kannst Du meines Erachtens zwei Tendenzen feststellen, die so und diesem Zusammenhang nicht akzeptabel sind.

1. Das TÃ¤tlichkeiten im deutschen Rugby kein Ausnahmefall sind und daher die Aufregung unbegrÃ¼ndet ist.

2. Die Kritik an Uli Byszio, dass er den Artikel unter Hinweis auf den betroffenen Spieler verÃ¶ffentlicht hat.

Auch wenn ich mich wiederhole: Im Rugby gab es schon immer Rangeleien und es wird auch in Zukunft Rangeleien geben, das ist einfach der kÃ¶perbetonten Art des Sportes geschuldet. Allerdings handelt es sich hier nicht um eine Rangelei - der Spieler hat auch nicht im Affekt gehandelt oder weil er provoziert worden ist. Hier liegt eine ganz andere QualitÃ¤t von Foul bzw. TÃ¤tlichkeit vor. Der Spieler hat versucht am angeordneten GedrÃ¤nge durch gezielte FaustschlÃ¤ge auf den gegnerischen Prop einzuwirken. Er hat absichtlich versucht einen anderen Spieler zu verletzen. Solche Leute gehÃ¶ren nicht nur fÃ¼r DRV Teams gesperrt, sondern fÃ¼r alle Teams und natÃ¼rlich sind sie - zumindest bei solchen Fouls - an den Pranger zu stellen.

Ich glaube, dass es schon immer groÃŸen Diskussionsbedarf um das Thema gab. Allerdings hat bisher keine richtige Plattform existiert und Uli Byszio war der erste, der es mit Video verÃ¶ffentlicht hat. Seine Aktion war meines Erachtens absolut legitim und ob wir als letzte Instanz einen Videobeweis brauchen, ist auch keine Frage der Mittel. Inzwischen nehmen sogar Regional-Liga Teams ihre Spiele auf Video auf. Wenn es sich Frankfurt leisten kann 10 Kameras aufzustellen, dann sollen sie es machen. Wenn sie damit Erfolg haben, werden auch die anderen Vereine frÃ¼her oder spÃ¤ter nachziehen (mÃ¼ssen). QualitÃ¤t setzt sich durch und wenn wir dabei auch noch SchlÃ¤ger entlarven, um so besser.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 26.11.2008 08:19

Deutlich gegen You-Tube spricht die QualitÃ¤t. Ich habe mir den gestern Nacht nochmals auf you tube QualitÃ¤t angeschaut und dann nochmal in der Original-QualitÃ¤t auf dem Fernseher. Auf dem Fernseher sieht man die Szene logischerweise extrem viel deutlicher. Also werden wir entweder eine bessere QualitÃ¤t hosten mÃ¼ssen, oder eben doch auf das versenden von DVD's umsteigen mÃ¼ssen. Ich schliesse mich also Weilo an: Film auf DVD brennen und diese an die Beteiligten des Entscheidungsgremiums senden.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Altmeister - 26.11.2008 08:21

Alle Duskussionen in Ehren, ich denke jeder der sich hier Ã¤uÃŸert ist doch bestimmt dafÃ¼r, dass das deutsche Rugby in allen belangen profesioneller wird. Also konkurenzfÃ¤hig im Internationalen Vergleich und natÃ¼rlich in unseren Ligen. Dazu muss uns jedes Mittel recht sein und ein renomiertes Mittel ist nunmal eine laufende Kamera. Man muss ja nicht jedes Spiel nach unfairen Aktionen auswerten, aber wenn ein Spieler vom Platz muss weil er Opfer eines Hirnverbrannten geworden ist, muss man das auch belegen. Dann soll eine Anzeige erfolgen und das Filmmaterial dem DRV vorgelegt werden. Denn nur der kann dann Sperren aussprechen. Also wir brauchen noch etwa das 10`fache an Nachwuchs in unseren Vereinen, und wenn dann Eltern solche Aktionen auf dem Spielfeld sehen, werden Sie wohl kaum Ihr Kind in ein Rugbyverein geben. Ein gewonnenes Spiel ist nur eine Momentaufnahme, da kann geprÃ¼gelt werden aus allen Kanonen aber einen starken Rugbynachwuchs zu fÃ¶rdern eine langfristige Aufgabe. Das geht nur wenn die Vereine Ã¼ber diesen verfÃ¼gen.
Fazit: Rugby soll Hart aber Fair bleiben und Spieler den das egal ist gehÃ¶ren nicht auf RugbyplÃ¤tze.
Und uns stÃ¤ndig mit irgendwelchen Spielern und Spielen auf Weltebene zu vergleichen, bzw. anzufÃ¼hren die haben sich auch gehauen, also bitte das sind gestandene Vollprofis die zu dem noch voll austrainiert sind. Da belÃ¤uft es sich meistens auf eine kurze Aktion. was mal bei Lions loswar ist ewig her. Auch schlÃ¤gt keiner dreimal auf einen ungeschÃ¼tzten Spieler drei mal ein.
Also ich bin fÃ¼r Videobeweis und viel hÃ¶here Strafen fÃ¼r die Verursacher.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 26.11.2008 08:24

@DRV Presse: "wÃ¤re es zunÃ¤chst sicherlich wÃ¼nschenswert, wenn bei Erstligaspielen stets komplette und entsprechend ausgebildete SR-Gespanne im Einsatz wÃ¤ren. Da sind aber alle (Vereine) gefordert." - wie oft habe ich das schon gehÃ¶rt. Man kÃ¶nnte jetzt polemisch werden und sagen, meine Kinder wÃ¼nschen sich auch immer ein echtes Feuerwehrauto zu Weihnachten... - mache ich aber nicht.

Wir brauchen mehr und besser ausgebildete Schiedsrichter - richtig! Aber wie? Ich bin geneigt zu sagen, daÃŸ Vereine, die keinen Schiedsrichter stellen mit Punktabzug belegt werden, weiss aber aus der Vergangenheit unseres Vereins als wir noch nicht so gut aufgestellt waren, daÃŸ das auch nicht viel bringt. Ausserdem: was hat der Schiedsrichter mit dem Sportler auf dem Platz zu tun. Wenn wir mehr Schiedsrichter brauchen, dann mÃ¼ssen wir denen das Amt auch leichter machen. Wenn ich als Schiedsrichter dafÃ¼r verantwortlich bin, daÃŸ Spieler unbeschadet das Spiel Ã¼berstehen und ich dabei alleine auf meine Augen angewiesen bin bei 30 Spielern.... - bei den teilweise sehr hitzigen Spielen wÃ¼rde ich mich eher als Schiedsrichter ans Werk trauen mit der ZulÃ¤ssigkeit von Video-Beweisen als ohne.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 26.11.2008 08:30

Es ist Sache der Spieler sich hier einzuschalten, denn um deren Gesundheit geht es hier! Ich wÃ¼rde erwarten, daÃŸ die KapitÃ¤ne diese Thematik in der Mannschaft abstimmen und diese dann Ã¶ffentlich im Forum kundtun: z.B. "Wir haben die Thematik des Video-Beweises an Hand von Amateur- oder anderen Aufnahmen in der X. Mannschaft des XX-Clubs abgestimmt und sind zu dem Entschluss gekommen, daÃŸ wir die ZulÃ¤ssigkeit von solchen Video-Aufnahmen als Grundlage fÃ¼r etwaige Sperren von Spielern die grobe TÃ¤tlichkeiten begangen haben (nicht) befÃ¼rworten und (nicht) unterstÃ¼tzen." Wenn dies nicht geschieht, wird diese Thematik letztendlich von Leuten entschieden, die - wie ich - nicht mehr aktiv im Sport tÃ¤tig sind und um deren persÃ¶nlichen Schutz es nicht geht.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 26.11.2008 08:34

@DRV-Presse "Im vorliegenden Fall handelt es sich bei dem "SchlÃ¤ger" meines Wissens um einen Spieler, der auch fÃ¼r eine DRV-Auswahl (U21?) spielt. Hier wÃ¤re z.B. eine interne Sperre mÃ¶glich, fÃ¼r die es vorher keiner Roten Karte bedarf. Okay, nicht jeder ÃœbeltÃ¤ter ist zugleich DRV-Auswahlspieler und kann somit intern gesperrt werden." - auf welcher Grundlage willst Du denn diesen Spieler intern sperren? Der Video-Beweis ist im DRV nicht existent. Entweder es gibt ihn, oder es gibt ihn nicht. Wenn es ihn nicht gibt, dann kann er auch nicht zu einer Sperre herangezogen werden. Hier gilt leider Gottes tatsÃ¤chlich: gleiches Recht fÃ¼r alle!

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von WRS - 26.11.2008 08:37

Mal etwas Konstruktives:
KÃ¶nnen Urteile der Disziplinarkommission des DRV und ggf. der LandesverbÃ¤nde mit Namen und Strafe auf der Internetseite des DRV verÃ¶ffentlicht werden?

Damit wÃ¤re doch auch schon einmal eine Abschreckung verbunden.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von donk - 26.11.2008 09:53

@DRV_Presse

Ich glaube du hast zu lange nicht mehr auf dem Platz gestanden bzw. dich an die bisherige Spielweise gewÃ¶hnt. Aus meiner Erfahrung, ist es in vielen KÃ¶pfen noch drin, weil es Jahre lang so praktiziert wurde, dass ein wenig PrÃ¼geln im Spiel dazu gehÃ¶rt.
Ich habe an genug Spielen teilgenommen, bei denen unfaire Aktionen gegen andere Spieler scheinbar zum Spielkonzept gehÃ¶ren. Auch sehr beliebt ist: Wenn das Spiel verloren geht, dann teilen wir lieber nochmal richtig aus, anstatt bis zum Schluss sauber zu bleiben.

Selbst wenn ein Spieler nur zufÃ¤llig bzw. nicht flÃ¤chendeckend bei einer TÃ¤tigkeit gefilmt wird, wÃ¤re das gleiches Recht fÃ¼r Alle. Jeder muss damit rechnen, dass, wenn auch manchmal zufÃ¤llig, er gefilmt werden kann und fÃ¼r sein Handeln mÃ¶glicherweise zur Rechenschaft gezogen wird. Was ist daran nicht fair bzw. wieso gilt hier nicht gleiches Recht fÃ¼r Alle?

AuÃŸerdem geht es bei dieser Diskussion immer noch darum, ob der Videobeweis Ã¼berhaupt als Beweis zugelassen wird. Deine angesprochene interne Behandlung der Dinge, wird auch nicht ohne Beweise funktionieren. In diesem Fall wurde die TÃ¤tigkeit erst auf dem Video entdeckt bzw. beweisbar. Also erklÃ¤re mir bitte, wie ohne Beweise eine Angelegenheit intern geregelt werden soll? Dieser Fall wÃ¤re ohne dieses Video niemals publik geworden. Es hÃ¤tte kein internes Verfahren gegeben und keiner hÃ¤tte es zur Kenntnis genommen. Der Spieler hÃ¤tte weiter gemacht wie immer und keiner Lehre daraus gezogen. Das nenne ich interne AufklÃ¤rung vom feinsten.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 10:03

Uli Byszio schrieb:
@DRV-Presse "Im vorliegenden Fall handelt es sich bei dem "SchlÃ¤ger" meines Wissens um einen Spieler, der auch fÃ¼r eine DRV-Auswahl (U21?) spielt. Hier wÃ¤re z.B. eine interne Sperre mÃ¶glich, fÃ¼r die es vorher keiner Roten Karte bedarf. Okay, nicht jeder ÃœbeltÃ¤ter ist zugleich DRV-Auswahlspieler und kann somit intern gesperrt werden." - auf welcher Grundlage willst Du denn diesen Spieler intern sperren? Der Video-Beweis ist im DRV nicht existent. Entweder es gibt

ihn, oder es gibt ihn nicht. Wenn es ihn nicht gibt, dann kann er auch nicht zu einer Sperre herangezogen werden. Hier gilt leider Gottes tatsÃ¤chlich: gleiches Recht fÃ¼r alle!

FÃ¼r eine Nicht-Nominierung bedarf es keiner rechtlichen Grundlage. In diesem Fall wÃ¼rde ein Video wohl durchaus ausreichen. Anders sieht das freilich bei Sperren aus. Nochmal: Es gibt im DRV derzeit rechtlich keine Grundlage fÃ¼r einen Videobeweis. Eine solche mÃ¼sste erst beim nÃ¤chsten DRT geschaffen werden. So sind nun mal die AblÃ¤ufe im Verband. Wer den Videobeweis will, sollte die rechtlichen Voraussetzungen vorher mit Fachleuten besprechen und dann beim DRT einen entsprechenden Antrag stellen. Alles andere fÃ¼hrt dazu, dass wir uns im Kreis drehen. Hier im Forum werden wir keinen Videobeweis beschlieÃŸen kÃ¶nnen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 10:04

WRS schrieb:
Mal etwas Konstruktives: KÃ¶nnen Urteile der Disziplinarkommission des DRV und ggf. der LandesverbÃ¤nde mit Namen und Strafe auf der Internetseite des DRV verÃ¶ffentlicht werden?
Damit wÃ¤re doch auch schon einmal eine Abschreckung verbunden.

Das wÃ¤re meines Wissens durchaus mÃ¶glich. Ich werde der Sache mal nachgehen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 10:11

---

donk schrieb:
@DRV_Presse

AuÃŸerdem geht es bei dieser Diskussion immer noch darum, ob der Videobeweis Ã¼berhaupt als Beweis zugelassen wird. Deine angesprochene interne Behandlung der Dinge, wird auch nicht ohne Beweise funktionieren. In diesem Fall wurde die TÃ¤tigkeit erst auf dem Video entdeckt bzw. beweisbar. Also erklÃ¤re mir bitte, wie ohne Beweise eine Angelegenheit intern geregelt werden soll? Dieser Fall wÃ¤re ohne dieses Video niemals publik geworden. Es hÃ¤tte kein internes Verfahren gegeben und keiner hÃ¤tte es zur Kenntnis genommen. Der Spieler hÃ¤tte weiter gemacht wie immer und keiner Lehre daraus gezogen. Das nenne ich interne AufklÃ¤rung vom feinsten.

Wie eben schon beschrieben: Wenn ich einen Spieler einfach nicht (mehr) fÃ¼r die DRV-Auswahl nominiere, brauche ich dafÃ¼r keine rechtliche Grundlage, fÃ¼r eine Sperre in der Bundesliga hingegen schon. Diese rechtliche Grundlage wÃ¤re dann der Videobeweis. Dieser ist aber in den Satzungen des DRV erstens nicht vorgesehen und meines Wissens zweitens mit sehr strenge Voraussetzungen verknÃ¼pft. Ob hier privates Material herangezogen werden kann/darf, ist Ã¤uÃŸerst strittig. So etwas kann auch ruckzuck nach hinten los gehen. Soll heiÃŸen: Ein Spieler wird nach "Videbeweis" gesperrt, klagt dagegen vor einem ordentlichen Gericht und bekommt Recht. Dann waren alle guten AnsÃ¤tze umsonst. Insofern: Nicht gleich fordern, sondern die Sache vorher abklopfen, die Voraussetzungen prÃ¼fen und dann beim DRT einen Antrag stellen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Quetsch - 26.11.2008 10:34

@CHristian

DRV_Presse schrieb:

Wenn der DRV nicht fÃ¤hig oder willens ist, SchlÃ¤ger konsequent zu bestrafen (wenn FaustschlÃ¤ger nicht 2-3 Spiele, sondern 12 Monate gesperrt wÃ¼rden, wÃ¤re das abschreckend und diese "Spieler" wÃ¼rden sich quasi selbst aus dem Verkehr ziehen), dann hoffe ich, dass demnÃ¤chst mehr Vereine Hilfe bei der Staatsanwaltschaft suchen.

Ich weiÃŸ nicht, was Du mit diesem "Aufruf" bezwecken willst. Solche Dinge sollten intern geklÃ¤rt werden. Zur Not per

Abstimmung beim DRT. Der Weg zur Staatsanwaltschaft kann nicht der richtige sein. Eine Anzeigenflut wÃ¼rde dem Rugbysport sicher deutlich mehr schaden als nutzen.

Da die Diskussion etwas zerfranst, nur hierzu:
Wenn einer dem anderen mit der Faust ins Gesicht schlÃ¤gt, gehÃ¶rt das sanktioniert, da sind wir uns einig.
Dein Rat an den Frankfurter Spieler: "Lieber Frankfurter Spieler, du bist verschlagen worden, (dein Zitat:) Solche Dinge sollten intern geklÃ¤rt werden. Zur Not per Abstimmung beim DRT. Der Weg zur Staatsanwaltschaft kann nicht der richtige sein."
Wenn er das macht und heute zum DRV schlappt, dann sagst du ihm: Sorry, dein Film ist nicht zugelassen, es gibt keine Strafe (wie Uli richtig bemerkt hat: ohne Film auch keine interne Strafe, die Tat steht ja nicht im Spielberichtsbogen!).
Klar lassen sich die Frankfurter nicht so verÃ¤ppeln und gehen dann zur Staatsanwaltschaft.
Ergebnis: Ein SchlÃ¤ger kann Ã¼berfÃ¼hrt werden aber deine LÃ¶sung lÃ¤sst ihn unbehelligt. Das ist eine moralische BankrotterklÃ¤rung. Und darÃ¼ber sind einige zurecht geschockt.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Quetsch - 26.11.2008 10:50

DRV_Presse schrieb:
WRS schrieb:
Mal etwas Konstruktives: KÃ¶nnen Urteile der Disziplinarkommission des DRV und ggf. der LandesverbÃ¤nde mit Namen und Strafe auf der Internetseite des DRV verÃ¶ffentlicht werden?
Damit wÃ¤re doch auch schon einmal eine Abschreckung verbunden.

Das wÃ¤re meines Wissens durchaus mÃ¶glich. Ich werde der Sache mal nachgehen.

Den Vorschlag, solche Urteile zu verÃ¶ffentlichen finde ich auch super, sorgt fÃ¼r mehr Transparenz. Den Namen wÃ¼rde ich aber nicht verÃ¶ffentlichen. In der Rugby-Gemeinde spricht der sich eh rum, aber (zukÃ¼nftige) Arbeitgeber sollten beim gugeln nicht fÃ¼ndig werden.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von WRS - 26.11.2008 11:19

@ Quetsch:
Ich bin zwar kein Jurist, aber wenn es zu einem ProzeÃŸ kommt, hat der Angeklagte je nach StrafmaÃŸ einen Eintrag im Bundeszentralregister. Der steht dann ggf. im FÃ¼hrungszeugnis. FÃ¼r kÃ¼nftige und derzeitige Arbeitgeber auch nicht gerade attraktiv...
Einen Eintrag beim DRV kÃ¶nnte man nach wenigen Monaten wieder lÃ¶schen, dann bliebe nichts Negatives auf Dauer zurÃ¼ck.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Bretagne - 26.11.2008 11:37

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 11:40

Quetsch schrieb:
Dein Rat an den Frankfurter Spieler: "Lieber Frankfurter Spieler, du bist verschlagen worden, (dein Zitat:) Solche Dinge sollten intern geklÃ¤rt werden. Zur Not per Abstimmung beim DRT. Der Weg zur Staatsanwaltschaft kann nicht der richtige sein."
Wenn er das macht und heute zum DRV schlappt, dann sagst du ihm: Sorry, dein Film ist nicht zugelassen, es gibt keine

Strafe (wie Uli richtig bemerkt hat: ohne Film auch keine interne Strafe, die Tat steht ja nicht im Spielberichtsbogen!).
Klar lassen sich die Frankfurter nicht so verÃ¤ppeln und gehen dann zur Staatsanwaltschaft.
Ergebnis: Ein SchlÃ¤ger kann Ã¼berfÃ¼hrt werden aber deine LÃ¶sung lÃ¤sst ihn unbehelligt. Das ist eine moralische BankrotterklÃ¤rung. Und darÃ¼ber sind einige zurecht geschockt.

Erstens: Ich habe zu Beginn der Diskussion klar zum Ausdruck gebracht, dass ich hier meine PERSÃ–NLICHE Meinung sage. Zweitens bin ich nicht der DRV und beim DRV auch nicht derjenige, der Ã¼ber Strafen entscheidet. Drittens: Wurde das Video denn bislang Ã¼berhaupt den entsprechenden/zustÃ¤ndigen Gremien beim DRV vorgelegt? Wie haben diese reagiert? Hier wurde meiner Meinung nach zu emotional gehandelt und "sofort" Anzeige erstattet. Und da sehe ich auch die Gefahr: Man lÃ¤sst sich von solchen (hÃ¤sslichen) Bildern schnell zu Sachen hinreiÃŸen, die man - mit etwas Abstand - vielleicht anders gemacht hÃ¤tte. Ob durch meine LÃ¶sung, erst den DRV zu kontaktieren, der SchlÃ¤ger unbehelligt geblieben wÃ¤re, steht Ã¼berhauot nicht fest. Wie gesagt: In diesem Fall hÃ¤tte man ihn evtl. zumindest "intern" fÃ¼r die Spiele der DRV-Auswahl "sperren" kÃ¶nnen - durch Nichtnominierung. Ich betone: Zumindest. Eventuell wÃ¤ren auch noch andere MaÃŸnahmen mÃ¶glich. Es bleibt aber dabei: Die Satzungen des DRV sehen einen Videobeweis bislang nicht vor. Inwiefern hier "IRB-Recht" angewendet werden kann, weiÃŸ ich nicht. Aber ich weiÃŸ, dass vorschnelle Forderungen ruckzuck nach hinten losgehen kÃ¶nnen und es selten vorteilhaft ist, Diskussionen zu emotional anzugehen.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von AnonyMouse - 26.11.2008 11:52

WRS schrieb:
Einen Eintrag beim DRV kÃ¶nnte man nach wenigen Monaten wieder lÃ¶schen, dann bliebe nichts Negatives auf Dauer zurÃ¼ck.Was einmal im Internet steht wird von u.A. von Suchmaschienen kopiert und bleibt zumeist sehr, sehr lange irgendwo im Netz stehen. Es nur auf der Seite des DRV wieder zu lÃ¶schen bringt nicht viel.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von AnonyMouse - 26.11.2008 11:55

DRV_Presse schrieb:
Inwiefern hier "IRB-Recht" angewendet werden kann, weiÃŸ ich nicht.Nicht anwendbar.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von DRV_Presse - 26.11.2008 11:58

Quetsch schrieb:
Den Vorschlag, solche Urteile zu verÃ¶ffentlichen finde ich auch super, sorgt fÃ¼r mehr Transparenz. Den Namen wÃ¼rde ich aber nicht verÃ¶ffentlichen. In der Rugby-Gemeinde spricht der sich eh rum, aber (zukÃ¼nftige) Arbeitgeber sollten beim gugeln nicht fÃ¼ndig werden.

Sorry,damit widersprichst Du Dir aber selbst. Wenn es Sperren gibt, dann sollten auch Namen genannt werden. Das wird in allen anderen Sportarten genauso gehandhabt. Andernfalls wÃ¼rde der Spieler ja auch mehr oder weniger "unbehelligt" bleiben.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von WRS - 26.11.2008 13:03

Der Berliner Spieler hat sich eben bei Frankfurt entschuldigt (Siehe Kommentar zum Artikel). Dann hat die Diskussion offensichtlich etwas genutzt.
Ich bin der Auffassung, das unabhÃ¤ngig von diesem Fall, der Video-Einsatz oder andere MaÃŸnahmen bei dem nÃ¤chsten DRT diskutiert werden sollten. Das BedÃ¼rfnis einer regelung ist ja da.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Weilo - 26.11.2008 13:08

Ich mÃ¶chte mal ein festhalten.
Wenn jemand mit absicht versucht einen anderen zu verletzen,durch schlagen, treten oder sonstwie, gehÃ¶rt dieser bestraft. Da sind wir und doch alle einig, oder?
Da ist es auch egal ob auf der strasse beim sport oder sonstwo, auch klar. Mir ist ehrlich gesagt egal ob diese person dann berufliche nachteile hat oder vorbestraft ist. Wer nicht schlÃ¤gt brauch auch keine angst zu haben.
Ich denke das die selbstjustiz, die ja meistens der grund fÃ¼r schlagen ist, in den meisten vereinen geduldet wird. Wie oft hat man schon bei spielen gehÃ¶rt" der liegt doch dauernd im abseits, tret doch mal richtig drauf" so oder so Ã¤hnlich hat das jeder schon gehÃ¶rt. Hier muss ein umdenken stattfinden. TÃ¤tlichkeiten dÃ¼rfen nie geduldet werden.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Tregaron - 26.11.2008 14:31

Die WRU hat eine Liste von Straftaten und deren BÃ¼ÃŸe:

http://www.wru.co.uk/14000_13521.php

Ein AusschuÃŸ trifft regelmÃ¤ÃŸig (alle 2-3 Monate, glaube ich, bin nicht ganz sicher), und die TÃ¤ter werden entsprechend verurteilt bzw freigesprochen. Die Urteile werden auch auf der Website verÃ¶ffentlicht.

Da Rugby ein Kontaktsport ist, und GemÃ¼ter immer eine entscheidende Rolle spielen wird, sobald der Adrenalin flieÃŸt, werden FÃ¤uste immer wieder fliegen. Regeln und StrafmaÃŸnahmen werden dies auch nicht verhindern.

Aber wenn Dein Name ein oder 2 Mal auf der Website erscheint, wirst Du vielleicht beim nÃ¤chsten Mal etwas zurÃ¼ckhaltender sein .... Schlimmstenfalls werden Deine Gegener dies zur Kenntnis nehmen, und Dich dermaÃŸen hetzen, daÃŸ Du wieder etwas UnÃ¼berlegtes machst, und dann vom Platz fliegst.

Also mein Fazit: Ã¼berlaÃŸ die StrafmaÃŸnahmen der DRV. Wenn sie das icht im Griff kriegen, wer sonst?

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Uli Byszio - 26.11.2008 16:46

Der Spieler, der in dem Video zugeschlagen hat, hat heute folgenden Kommentar zu dem Artikel verÃ¶ffentlicht:

"BezÃ¼glich des Bundesligaspiels SC 1880 - BRC mÃ¶chte ich mich Ã¶ffentlich beim SC 1880 Frankfurt, besonders beim betroffenen Spieler fÃ¼r mein unsportliches Verhalten entschuldigen. Ich bin der Meinung, dass ein solcher Vorfall im Rugby nichts zu suchen hat. Ich versichere, dass ein solches Verhalten von mir nicht mehr ausgehen wird. Als Ausdruck meiner ernst gemeinten Entschuldigung, werde ich auf einen Einsatz beim Pokalspiel gegen SC 1880 und dem nÃ¤chsten Bundesligaspiel verzichten. Die Videoaufnahme hat mich zum Nachdenken angeregt und ich befÃ¼rworte eine generelle Spielaufzeichnung. Ich wÃ¼nsche mir fÃ¼r die Zukunft einen sauberen Rugbysport in Deutschland, der sich durch HÃ¤rte aber Fairness auszeichnet."

Ich bin kein Schiedsgericht und auch nicht der Sitten-WÃ¤chter des deutschen Rugbys. Aber ich stelle mich als Team-Manager schÃ¼tzend vor meine Mannschaften, Jugendmannschaften eingeschlossen.
Ich habe mit Ermanno M. ein lÃ¤ngeres Telefonat gefÃ¼hrt und er hatte mir berichtet, daÃŸ er tatsÃ¤chlich unseren Prop in das Gesicht geschlagen habe.
Als ehemaliger Rugby-Spieler weiss ich, wie schnell so etwas passieren kann.
In dem GesprÃ¤ch kam glaubhaft durch, dass er durch die Video-Aufnahmen und durch die Diskussion sehr stark zum reflektieren seines eigenen Verhaltens animiert wurde. Dies war die die eine Absicht bei der VerÃ¶ffentlichung des Videos unter Nennung seines Namens.
Wie ein "Grosser" reinschlagen und sich dann wie ein Kindergartenkind hinter Mami verstecken kann jeder. Aber wie der Spieler jetzt gehandelt hat entspricht dem Geist des Rugby-Sportes.

Ebenso hatte ich mehrere Telefonate mit verschiedenen VorstÃ¤nden des Berliner Rugby Clubs. Auch diese GesprÃ¤che verliefen im Konsens, dass BrutalitÃ¤t im Rugby-Sport nichts verloren habe.

Die Strafanzeige haben wir nach RÃ¼cksprache mit dem betroffenen Spieler des SC 1880 zurÃ¼ckgezogen.

Ich bitte hiermit die Betreiber von Total-Rugby, ob die MÃ¶glichkeit besteht den Namen des Spieler aus dem Artikel und aus allen Kommentaren herauszulÃ¶schen.

NOCH EIN HINWEIS:

Ich werde jedes brutale Vorgehen, welches wir in Zukunft auf Video aufnehmen, im Internet auf einem jetzt eigens dazu auf meinen Namen eingerichteten und betriebenen Server per Video verÃ¶ffentlichen. Wir haben jetzt die MÃ¶glichkeit gefunden, Video-Clips digital zu vergrÃ¶ÃŸern. Auf diesem Server kÃ¶nnen wir auch Videos in hÃ¶here AuflÃ¶sung anbieten und auch die hÃ¶chste AuflÃ¶sung zum download anbieten. Wir werden die Namen der SchlÃ¤ger in allen verfÃ¼gbaren Foren verÃ¶ffentlichen. Ich werde jedes brutale Vorgehen zur Strafanzeige bringen.
Achtung jetzt kommts: "Das gilt fÃ¼r alle Spieler, auch fÃ¼r Spieler des SC 1880!"

Es geht hier ausdrÃ¼cklich um brutale Angriffe und nicht um Kleinigkeiten. Schubsereien und Rangeleien interessieren uns nicht. Sondern es geht um Angriffe, die die Gesundheit der Spieler im deutschen Rugby-Sport stark gefÃ¤hrdet.

Zum Abschluss: ich habe im Zuge der Diskussionen eine e-mail eines Nord-Deutschen Vereines bekommen. Dort ist eine Szene zu sehen, auf der ein Spieler unmittelbar nach Abpfiff mit einem Faustschlag ins Gesicht zu Boden gestreckt wurde. Dieser Spieler war zu dem Zeitpunkt 19 Jahre alt und brach sich dabei das Jochbein. Ihm wurde das Jochbein jetzt mit einem StÃ¼ck Platin Ã¼berbrÃ¼ckt. Rugby wird er niemals wieder spielen kÃ¶nnen. In der e-mail informiert sich der Verein Ã¼ber die genaue Vorgehensweise bezÃ¼glich der Strafanzeige.

Ich bitte um UnterstÃ¼tzung aller Beteiligten, dass der Video-Beweis in Zukunft beim DRV zugelassen wird, damit wir solche Dinge ausmerzen kÃ¶nnen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von basten - 26.11.2008 16:59

---

1. Eine Bestrafung durch AusschluÃŸ von DRV Teams macht nur dort Sinn, wo eine Nominierung fÃ¼r zukÃ¼nftige Spiele bereits ausgesprochen war oder als sicher galt.

Spieler, die in der Vergangenheit fÃ¼r DRV Teams auflaufen durften, mÃ¼ssen nicht zwingend fÃ¼r kommende Spiele nominiert werden, sei es weil sie verletzt sind oder weil ihr Leistungsniveau nicht mehr dem geforderten Standard entspricht. Damit geht ein AusschluÃŸ als Sanktion vollkommen ins Leere, wo eine zukÃ¼nftige Nominierung gar nicht vorgesehen war. DarÃ¼ber hinaus - wie schon mehrfach angesprochen - ist nicht jeder SÃ¼nder Nationalspieler, so dass auch eine weitergehende Sanktionierung mÃ¶glich sein muss.

2. Eine VerÃ¶ffentlichung von Urteilen mit Namen unter Einbeziehung der Ã–ffentlichkeit wird bereits von allen hÃ¶heren Sportgerichten regelmÃ¤ÃŸig vorgenommen. Auch die Urteile des Internationalen Sportgerichtshof (CAS) in Lausanne werden mit Namen der Beteiligten verÃ¶ffentlicht (http://www.tas-cas.org/recent-decision).

Ich kann mir auch nicht vorstellen, wie das Ganze ohne Namensnennung sinnvoll funktionieren soll. Man braucht bloss einmal vom Gegenteil auszugehen: Ein Fall von TÃ¤tlichkeit wird bekannt und ist zentrales Thema der Medien. Die Ã–ffentlichkeit bildet sich ihr eigenes negatives Urteil. In der Verhandlung kommt dann heraus, dass der betroffene Spieler unschuldig ist und die Medien haben auf einmal (wie gewÃ¶hnlich) nicht mehr soviel Interesse an der VerÃ¶ffentlichung. Wer rehabilitiert denn dann diesen Spieler? Das kann nur noch das Urteil - was aber keinen Sinn macht, wenn der Name fehlt!

3. Nach Â§ 1 III c der Satzung des DRV sind die Regeln des IRB auch in Deutschland bzw. auf den deutschen Rugbysport anwendbar! Ein Blick ins Gesetz erleichtert bekanntlich die Rechtsfindung.

4. Zum Thema Videobeweis mÃ¶chte ich noch an den Fall "Clint Newland" aus der Air New Zealand Cup Runde von 2007 erinnern. Auch hier hat ein Spieler - vom Schiedsrichter unbemerkt - einen Gegenspieler in einer Standard Situation (Gasse) gezielt ins Gesicht geschlagen. Die neuseelÃ¤ndische Presse hat den Spieler - zu Recht - fertig gemacht und Ã¼ber Wochen hinweg als schlechtes Beispiel fÃ¼r den Sport gebranntmarkt. Die folgende Untersuchung der NZRU kam - nur aufgrund der Videoaufnahme - zu dem Urteil, dass der Spieler schuldig war und hat ihn fÃ¼r die gesamte noch ausstehende Saison auf allen Leveln gesperrt.

In der Disziplinarordnung des DRV heisst es wÃ¶rtlich: "Bei VerstÃ¶ÃŸen ... die das Ansehen des DRV in der Ã–ffentlichkeit herabsetzen oder gegen die vom DRV geforderte sportliche Disziplin verstoÃŸen, kÃ¶nnen Mitglieder des DRV vom Sportgericht in Strafe genommen werden." Ich kann aus dieser Formulierung nicht entnehmen, dass ein Verfahren gegen den Spieler und der Videobeweis als Grundlage zur Sanktionierung ausgeschlossen ist.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von WRS - 26.11.2008 20:13

ZunÃ¤chst meinen Respekt an U. Byszio, E.M. und den geschÃ¤digten Spieler, dass die Angelegenheit letztlich im Dialog geklÃ¤rt wurde.

Die im Forum als Beispiel genannte Seite der WRU hat mir gut gefallen, weil im Gegensatz zur Disziplinarordnung des DRV dort Mindeststrafen und HÃ¶chststrafen fÃ¼r verschiedene konkrete Verfehlungen festgeschrieben sind. Die HÃ¶chststrafen auch fÃ¼r "einfache" Unsportlichkeiten von 52 Wochen sind schon abschreckend und lassen der Kommission auch genÃ¼gend Spielraum die Schwere des Einzelfalls zu bewerten. Ich bin dafÃ¼r, dass Ã¤hnliches - im Benehmen mit den Vereinen - auch hier eingefÃ¼hrt wird. Wenn die Strafen dann noch beim DRV verÃ¶ffentlicht werden, werden sich Spieler aller Ligen Ã¼berlegen, ob sie dort genannt werden wollen.
Wie Tregaron treffend bemerkt hat, werden die Gegenspieler und die Schiedsrichter in kÃ¼nftigen Spielen genauer hinschauen.
Die zunehmende Professionalisierung im Rugbysport macht m.E. eine Novelle der Disziplinarordnung notwendig. Daher mein Appell an die Verantwortlichen:
Kommission einsetzen und praxisgerechte Anpassung vornehmen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von biglie89 - 26.11.2008 21:14

Meiner Meinung nach wÃ¤re es schon ein groÃŸer Fortschritt, wenn Tritte und SchlÃ¤ge (die vom Schiedsrichter/Linienrichter gesehn werden) konsequenter mit Rot geahndet werden wÃ¼rden. Viel zu oft bleibt es bei einer Verwarnung oder einer Gelben Karte bei glasklaren TÃ¤tlichkeiten- das wÃ¤re auch (vorlÃ¤ufig) Abschreckung genug, denn die Sache mit dem Videobeweis wird wohl noch seine Zeit in Anspruch nehmen!

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von AnonyMouse - 26.11.2008 22:14

WRS schrieb:
Die im Forum als Beispiel genannte Seite der WRU hat mir gut gefallen, weil im Gegensatz zur Disziplinarordnung des DRV dort Mindeststrafen und HÃ¶chststrafen fÃ¼r verschiedene konkrete Verfehlungen festgeschrieben sind.Die Strafenliste des IRB fÃ¼r internationale Spiele, die auch die WRU Ã¼bernommen hat, sieht keine Mindeststrafe vor. Die mit "Lower end (LE)" vorgegebene Anzahl von Wochen kann und darf durchaus unterschritten werden. Hier ist die Disziplinarordnung des DRV mit fest vorgegebenen Mindestgrenzen viel restriktiver.

macht m.E. eine Novelle der Disziplinarordnung notwendig. Daher mein Appell an die Verantwortlichen:
Kommission einsetzen und praxisgerechte Anpassung vornehmen.Soweit mir bekannt habe die Mitglieder des Sportgerichtes den IRB-Strafenkatalog fÃ¼r internationale Spiele, der von der WRU Ã¼bernommen wurde, vor sich, wenn sie Ã¼ber FÃ¤lle zu entscheiden haben. Die DRV-Disziplinarordung wird nur zu Rate gezogen um die dortigen Mindeststrafen nicht zu unterschreiten.
Die oft recht moderat ausfallenden Urteile sind u.A. dem Umstand geschuldet, das Spieler in Deutschland meist nur 20 Spiele im Jahr absolvieren, wÃ¤hrend international eher 40 Ã¼blich sind.

Um dies zu Ã¤ndern muÃŸ man keine Novellen und Kommissionen bemÃ¼hen. Sprecht die Mitglieder des Sportgerichtes einfach an. Je nach Meinungsbild werden dann die Urteile hÃ¤rter oder moderater ausfallen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von DRV_Presse - 27.11.2008 01:06

---

basten schrieb:
1. Eine Bestrafung durch AusschluÃŸ von DRV Teams macht nur dort Sinn, wo eine Nominierung fÃ¼r zukÃ¼nftige Spiele bereits ausgesprochen war oder als sicher galt.

Spieler, die in der Vergangenheit fÃ¼r DRV Teams auflaufen durften, mÃ¼ssen nicht zwingend fÃ¼r kommende Spiele nominiert werden, sei es weil sie verletzt sind oder weil ihr Leistungsniveau nicht mehr dem geforderten Standard entspricht. Damit geht ein AusschluÃŸ als Sanktion vollkommen ins Leere, wo eine zukÃ¼nftige Nominierung gar nicht vorgesehen war. DarÃ¼ber hinaus - wie schon mehrfach angesprochen - ist nicht jeder SÃ¼nder Nationalspieler, so dass auch eine weitergehende Sanktionierung mÃ¶glich sein muss.

Sorry, aber ist das denn wirklich so schwierig zu verstehen? Meine Aussage mit der "internen" Sperre in Form einer Nichtnominierung fÃ¼r eine DRV-Auswahl war lediglich ein Beispiel, mit dem aufgezeigt werden sollte, dass es im Einzelfall auch durchaus andere MÃ¶glichkeiten gibt. Dass dies kein Allheilmittel, weil nur auf einen geringen Teil der Spieler anwendbar, ist, ist ja offensichtlich.

In der Disziplinarordnung des DRV heisst es wÃ¶rtlich: "Bei VerstÃ¶ÃŸen ... die das Ansehen des DRV in der Ã–ffentlichkeit herabsetzen oder gegen die vom DRV geforderte sportliche Disziplin verstoÃŸen, kÃ¶nnen Mitglieder des DRV vom Sportgericht in Strafe genommen werden." Ich kann aus dieser Formulierung nicht entnehmen, dass ein Verfahren gegen den Spieler und der Videobeweis als Grundlage zur Sanktionierung ausgeschlossen ist.

Nur weil der Videobeweis nicht explizit ausgeschlossen wird, kann man daraus nicht folgern, dass er automatisch zulÃ¤ssig ist. Wie an anderer Stelle schon geschrieben: Die Voraussetzungen scheinen extrem hoch zu sein. Wenn man da einen Fehler macht, bekommt man das evtl. von einem ordentlichen Gericht links und rechts um die Ohren gehauen und steht dann blÃ¶d da. Insofern: Erst informieren, ob und wie die Idee umsetzbar ist, dann fordern bzw. beim DRT beantragen. Hier wurde hingegen gleich die groÃŸe Keule geschwungen, der Videobeweis quasi sofort gefordert und Anzeige erstattet. Klar, man kÃ¶nnte jetzt agumentieren, dass der Zweck die Mittel heiligt. Ich sehe hier eher eine Diskussion, in der zum Teil sehr emotional und keineswegs immer sachlich und mit Bedacht reagiert wurde. WÃ¤re es denn nicht besser gewesen, erstmal mit dem Verband zu sprechen und zu fragen, inwiefern ein Video als Beweis zugelassen wird? Bislang ist nicht ersichtlich, dass diese MÃ¶glichkeit ausprobiert wurde. Der Weg Ã¼ber die Ã–ffentlichkeit mag manchmal schneller zum Weg fÃ¼hren. Aber ist er auch der bessere? Der Spieler hat sich inzwischen entschuldigt und die Anzeige wurde daraufhin zurÃ¼ckgezogen. Und nun kam die Bitte, seinen Namen aus dem Artikel, den Kommentaren und den Postings zu lÃ¶schen. Sorry, aber was soll das bringen? Der Name ist inzwischen bekannt. Das wird sich durch einen LÃ¶schvorgang nicht Ã¤ndern lassen. Ein anonymisierter Beitrag wÃ¤re insofern scheinbar doch die "bessere" Variante gewesen. Wie gesagt: Bei solchen Entscheidungen ist EmotionalitÃ¤t selten ein guter Ratgeber.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Uli Byszio - 27.11.2008 10:10

@DRV_Presse/ Christian:

"Der Weg Ã¼ber die Ã–ffentlichkeit mag manchmal schneller zum Weg fÃ¼hren. Aber ist er auch der bessere? Der Spieler hat sich inzwischen entschuldigt und die Anzeige wurde daraufhin zurÃ¼ckgezogen. Und nun kam die Bitte, seinen Namen aus dem Artikel, den Kommentaren und den Postings zu lÃ¶schen. Sorry, aber was soll das bringen? Der Name ist inzwischen bekannt. Das wird sich durch einen LÃ¶schvorgang nicht Ã¤ndern lassen. Ein anonymisierter Beitrag wÃ¤re insofern scheinbar doch die "bessere" Variante gewesen. Wie gesagt: Bei solchen Entscheidungen ist EmotionalitÃ¤t selten ein guter Ratgeber."

Lasse Dir garantiert sein, daÃŸ bei mir nur rationale GrÃ¼nde fÃ¼r mein Vorgehen vorgelegen haben. Die Aktion war seit lÃ¤ngerem in meinem Kopf und WIRD IN DER ZUKUNFT EBENSO WEITERGEFÃœHRT WERDEN. Es kann nicht sein, daÃŸ dokumentierte Gewalttaten gegen Rugby-Spieler in Deutschland ungestraft bleiben und dafÃ¼r werde ich mich weiter in der jetzt bekannten Art und Weise einsetzen. Auch gegen Spieler meines eigenen Vereines.

Ein anonymisierter Beitrag wÃ¤re nicht nur nicht die bessere Variante gewesen, sondern absolut nicht zweckdienlich. Lediglich da diese Aktion das erste Mal durchgefÃ¼hrt wurde und da der betreffende Spieler sich glaubhaft dazu bekannt hat, daÃŸ seine Gewalttat total hirnverbrannt war, habe ich gebeten den Namen lÃ¶schen zu lassen. Sicherlich ist jetzt in der gesamten Rugby-Szene bekannt das ER das war, das ist aber auch gut so, daÃŸ dies in den KÃ¶pfen so weiterlebt weil es ihm auf dem Platz deutlich mehr Disziplin abfordert.

Da die Aktion aber zum ersten Mal durchgefÃ¼hrt wurde, wollte ich nicht, dass der Spieler bei jedem googeln eines

potentiellen Arbeitgebers oder Ã¤hnlichem sofort mit seiner Gewalttat erscheint. Deswegen macht ein lÃ¶schen seines Namens aus dem Vorgang absolut Sinn.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von DieNummerEins - 27.11.2008 10:26

---

biglie89 hat (leider) einen vÃ¶llig richtigen Beitrag gebracht. Die Bundesliga-Schiedsrichter geben auch fÃ¼r FaustschlÃ¤ge und Tritte fast immer nur Verwarnungen und Gelbe Karten. Schon da muss einfach hÃ¤rter durchgegriffen werden.

Sonst hÃ¤tte in diesem Fall der Spieler wohl gerade mal eine Zeitstrafe bekommen...

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von cdoering - 27.11.2008 11:25

Um die Gewalt im Deutschen Rugby Sport einzudemmen, sollten vielleicht erst einmal kleine Schritte gemacht werden die sofort Wirkung zeigen. Meines Wissens nach gibt es keine Strafen fÃ¼r Gelbe Karten bzw. Gelb/Rote Karten.
Man kÃ¶nnte den Fussball mal als Vorbild heran ziehen und generell fÃ¼r eine bestimmte Anzahl an Gelbe Karten (Vorschlag 3 StÃ¼ck) mind. 1 Spiel Sperre zu verhÃ¤ngen, wenn es sogar dreimal Gelb fÃ¼r das gleiche Vergehen gab, 2 Spiele Sperre.

Und bei Gelb/Roten Karten sofort 1 Spiel Sperre.

Mir ist aufgefallen, das es kaum Spiele ohne Karten gibt und da nur bei Roten Karten Strafen verhÃ¤ngt werden nehmen die Spieler Gelbe Karten ohne Nachzudenken hin.

Vielleicht kÃ¶nnen solche Sanktionen gegenÃ¼ber Spielern der erste Schritt zu fairem
Rugby sein.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von DRV_Presse - 27.11.2008 11:41

Uli Byszio schrieb:

Lasse Dir garantiert sein, daÃŸ bei mir nur rationale GrÃ¼nde fÃ¼r mein Vorgehen vorgelegen haben. Die Aktion war seit lÃ¤ngerem in meinem Kopf und WIRD IN DER ZUKUNFT EBENSO WEITERGEFÃœHRT WERDEN. Es kann nicht sein, daÃŸ dokumentierte Gewalttaten gegen Rugby-Spieler in Deutschland ungestraft bleiben und dafÃ¼r werde ich mich weiter in der jetzt bekannten Art und Weise einsetzen. Auch gegen Spieler meines eigenen Vereines.

Ein anonymisierter Beitrag wÃ¤re nicht nur nicht die bessere Variante gewesen, sondern absolut nicht zweckdienlich. Lediglich da diese Aktion das erste Mal durchgefÃ¼hrt wurde und da der betreffende Spieler sich glaubhaft dazu bekannt hat, daÃŸ seine Gewalttat total hirnverbrannt war, habe ich gebeten den Namen lÃ¶schen zu lassen. Sicherlich ist jetzt in der gesamten Rugby-Szene bekannt das ER das war, das ist aber auch gut so, daÃŸ dies in den KÃ¶pfen so weiterlebt weil es ihm auf dem Platz deutlich mehr Disziplin abfordert.

Uli, vielen Dank fÃ¼r die ausfÃ¼hrliche Antwort. Damit hast Du mir alle Fragen beantwortet. Ich kann Dein Handeln nun besser verstehen und finde es gut, dass Du Dich - nicht nur auf dem finanziellen Sektor - so fÃ¼r den Rugbysport in Deutschland einsetzt. Du hast Deine BeweggrÃ¼nde gehabt, die grundsÃ¤tzlich in die richtige Richtung gehen. Auch wenn ich in Bezug auf die AusfÃ¼hrung teilweise anderer Meinung bin, finde ich die Idee, die Du verfolgst, gut. Vielleicht hat ja schon alleine die Diskussion zu einem Umdenken gefÃ¼hrt. Damit wÃ¤re ja auch schon mal etwas erreicht.

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von basten - 27.11.2008 13:49

@ DRV Presse

Ich stimme Dir vollkommen zu, dass die Gefahr besteht das viele solcher Eingaben mehr von EmotionalitÃ¤t als von Sachlichkeit bestimmt sind. Welcher Betreuer geht nicht an die Decke, wenn seine Spieler traktiert und keine direkten Strafen verhÃ¤ngt werden. Insoweit wÃ¼rde es tatsÃ¤chlich Sinn machen - soweit eine Regelung gefunden wird - das Eingaben erst nach einer bestimmten Zeit, zum Beispiel frÃ¼hestens nach 48h, also wenn sich die GemÃ¼ter wieder beruhigt haben, gemacht werden dÃ¼rfen.

Was den Punkt Namensnennung und AnonymitÃ¤t angeht, ist es richtig, dass jetzt viele den Namen des BRC Spielers und sein Vergehen kennen. Allerdings wissen genauso viele Leute, dass er sich offiziell und Ã¶ffentlich fÃ¼r sein Verhalten entschuldigt hat. Am Sonntag war dieser Spieler fÃ¼r mich nur ein SchlÃ¤ger, der es nicht verdient hatte auf dem Platz zu stehen. Heute ist er fÃ¼r mich ein Rugbyspieler, der Courage bewiesen und so in unsere Gemeinschaft zurÃ¼ckgefunden hat. Er hat die Veratwortung fÃ¼r sein Handeln Ã¼bernommen, sich einsichtig gezeigt und - so Gott will - seine Einstellung fÃ¼r kommende Spiele grundlegend geÃ¤ndert. Das verdient unseren vollen Resepekt! Wie Uli Byszio bereits gesagt hat, gehÃ¶rt mehr Mut dazu sich hier hinzustellen und zu sagen, ja ich war`s und es tut mir leid, als jemandem in einem unbeobachteten Moment in die Fresse zu hauen.

Spieler, die diese Einsichtigkeit und Courage nicht an den Tag legen kÃ¶nnen oder wollen, gehÃ¶ren an den Pranger. Sie haben von uns keinen Respekt, sondern nur Verachtung verdient und sollen sich nicht noch im Schutz der AnonymitÃ¤t verstecken kÃ¶nnen.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von SRC - 27.11.2008 16:28

DieNummerEins schrieb:
biglie89 hat (leider) einen vÃ¶llig richtigen Beitrag gebracht. Die Bundesliga-Schiedsrichter geben auch fÃ¼r FaustschlÃ¤ge und Tritte fast immer nur Verwarnungen und Gelbe Karten. Schon da muss einfach hÃ¤rter durchgegriffen werden.

das habe ich letztens auch beobachtet. Ein Spieler lag vollkommen frei neben einem offenen GedrÃ¤nge, aus dem er meiner Erinnerung nach rausgezogen wurde. Was davor passiert ist oder auch nicht weiÃŸ ich nicht; zumidnest hatte ich nichts gesehen... Auf jeden Fall wurde der am Boden liegende mit der Picke mit voller Wucht brutal ins Kreuz getreten. Schon als Kind wurde mir beigebracht, dass man vor allem niemandem ins Kreuz tritt weil das sehr schnell schwere bleibende SchÃ¤den verursachen kann. Aber es gab nur eine Gelbe! Da muss man sicher auch ansetzen. Trotzdem denke ich, dass in erster Linie Trainer und KapitÃ¤ne gefordert sind ihre Spieler zu "erziehen".

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von Johann - 04.12.2008 15:29

---

http://www.faz.net/IN/INtemplates/faznet/default.asp?tpl=common/zwischenseite.asp&dx1={9CE7DA05-BF69-C3EE-449C-81B8FD759A1F}&rub={D9B710D8-E9D2-4A03-A8BD-049428839771}

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von scrumhalf - 04.12.2008 21:28

Ich habe Ãœbrigens auf dem Video RGH-SCN einen schlag von Markus Trick an den Kopf von Manuel Wilhelm gesehen. Wie beurteilt ihr die Situation. Sollte Markus Trick gesperrt werden?

GrÃ¼ÃŸe euer scrumhalf

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von rebell - 04.12.2008 21:56

---

videobeweis ist meiner meinung nach absoluter blÃ¶dsinn. Und fÃ¼r ein Strafverfahren reichen auch die angaben von zeugen. Videoaufnahmen fÃ¼hren nur dazu, dass jeder mist angezeigt wird.
Und Ã¼brigens, wenn ich irgendwann mal im Abseits liege und jemand tritt absichtlich auf mich, dann renne ich zuerst zu meiner mama und weine, aber dann geh ich mit ihr zur polizei, dass stellt nÃ¤mlich eine gefÃ¤hrliche KÃ¶rperveletzung dar (lebensgefÃ¤hrdender Art und Weise). Das wird komischer Weise von allen Rugbyleuten geduldet (wenns nicht wirklich unnÃ¶tig ist).
Und rein rechtlich gesehen, eine einfache KÃ¶rperveletzung wie FaustschlÃ¤ge usw. werden wahrscheinlich sowieso eingestellt. Ich bin der Meinung man sollte erstmal versuchen bei jedem Spiel unparteiische Linienrichter zu bekommen bevor man von einem videobeweis spricht.
es kommt ja sogar teilweise vor, dass in der 2. Liga die Schiedsrichter fehlen.
warum steht dass eigentlich nicht in der faz.... genau, weil das schlechte publicity fÃ¼r unseren amateursport wÃ¤re.

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von SRC - 05.12.2008 12:26

@rebell:
das sehe ich genauso, habe aber den Eindruck, dass Du das auf meinen Post bzgl. des Tretens bezogen hast?? ;-)

Keine Ahnung ob Du in Stuttgart dabei warst...
Wie auch immer dachte ich eigentlich ich hÃ¤tte das klar genug beschrieben. Ich kann Dir nur versichern, dass die von mir beschriebene Szene mit "Abseits treten" nicht das geringste zu tun hatte.. wie gesagt lag der Spieler mind. 2 Meter vom Ruck entfernt, und zwar seitlich vom Ruck und nicht etwa davor auf der Seite des Gegners.
Zudem war das kein Drauftreten wie es gewÃ¶hnlich erfolgt wenn man jemand aus dem Ruck "rausschiebt", sondern eine reine TÃ¤tlichkeit mit Anlauf wie bei nem Strafkick in den RÃ¼cken, und dies alles weit weg vom Ball. Nur um das nochmal klarzustellen.
OG
Bo

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von rebell - 05.12.2008 16:02

---

ich hab das nur allgemein gemeint und nicht auf deine sache. die kenne ich gar nicht. ich find die sache hier mit dem videobeweis einfach absolut Ã¼berflÃ¼ssig. wenn man sich internationale spitzenspiele ansieht, da geht es auch zur sache und es fliegen auch ab und an die fÃ¤uste. also mir ist es vÃ¶llig egal, wenn ich im spiel mal eins drauf krieg und ein blaues auge habe oder die schuhmarke eines Gegenspielers auf meinem rÃ¼cken erkennbar ist, solange es nichts wirklich gefÃ¤hrliches ist wie z.B. Finger ins Auge, Tritte in die Genitalien, Bisse, KopfnÃ¼sse, wirklich Ã¼berharte gefÃ¤hrliche verletzende Tritte gegen Spieler die am Boden liegen (auch wenns Abseits ist).
Der Rest ist o.k.. Ist halt schwierig die Grenze zu finden, wo es gut wÃ¤re einen videobeweis zu haben und wo es nur dazu fÃ¼hrt, dass jemand denunziantisch anfÃ¤ngt spieler anzuzeigen.
(das ist ausdrÃ¼cklich kein Hinweis von mir gegen oder wegen Frankfurt, aber wenn ihr es so auffaÃŸt ist es mir auch egal)

==========

Aw: Videobeweise

Geschrieben von SRC - 05.12.2008 16:34

---

alles klar und kein Thema! Wollte das nur klÃ¤ren ,-)

Ich geb Dir recht dass es nur bei "extremen" Vergehen (Ã¼ble TÃ¤tlichkeit/KÃ¶rperverletzung) Ã¼berhaupt sinnvoll und gerechtfertigt wÃ¤re die Vergehen (Ã¼ber Tatsachenentscheidungen hinaus) zu verfolgen, was aber auch von Uli (SC 80) so dargestellt wurde.

Eine Grenze zu ziehen ist recht schwierig. Am sinnvollsten wÃ¤re hierbei, dass Videos oder sonstige Beweise nur einem offiziellen Gremium zugÃ¤nglich wÃ¤ren. Das mÃ¼sste es aber erstmal mit den entsprechenden KapazitÃ¤ten geben und so

kommen wir nur wieder zu der bereits ausreichend gefÃ¼hrten Diskussion ;-)

Daher bleibt fÃ¼r mich zunÃ¤chst nur der Appell an die Trainer und KapitÃ¤ne und auch an die VorstÃ¤nde, diese Dinge intern anzusprechen, faires Verhalten vorzugeben und vorzuleben und ggf. auch intern dagegen vorzugehen.
Das sind viele "vors";-) Aber ich denke, dass dies der erste wichtige Schritt hierbei ist. Denn die meisten jungen Spieler verhalten sich so, wie es ihnen die "Alten" vormachen und wie ihnen der Geist des Rugby vorgelebt wird; auch wenn es immer Ausnahmen geben wird.

cheers
Bo

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Weilo - 06.12.2008 18:41

---

ja super,

wir kÃ¶nnen die diskussion einstellen und nehmen sie erst wieder auf wenn rebell sein augenlicht verloren hat, ihm die eier abgerissen wurden oder er durch ne kopfnuss ne stahlplatte im kopf hat. also warten wirs ab.

schÃ¶n tach noch.

weilo:S

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von donk - 06.12.2008 22:57

---

und solange er linienrichter hatte, die immer alles sehen, darf er sich auch nicht beschweren...

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von SRC - 08.12.2008 12:25

---

so ist das von meiner Seite nicht gemeint. Aber ich hab hier schon genug Meinungen zum Thema Videobeweis gelesen... eine schnelle LÃ¶sung scheint es hier nicht zu geben.

Ein guter Anfang wÃ¤re es, wenn jeder im eigenen Verein beginnt solche Aktionen zu unterbinden!

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von Globecoach - 05.06.2009 02:54

Walter, Du hast total Recht!
Und darum ist es am Rhein so schÃ¶n!

==========

Aw: Videobeweise
Geschrieben von WRS - 05.06.2009 07:36

Naja, eher weil die MÃ¤dels so lustig und die Burschen so durstig.. ;)

==========